

japa 315+

Benutzerhandbuch

E – Elektrischer Antrieb

TR – Traktorantrieb

TRH – Hydraulischer Antrieb

BE – Antrieb mit
Verbrennungsmotor

&

ROAD-Modelle

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung	2
1.1 Kundenregistrierung	2
1.2 Konformitätserklärung.....	3
1.3 Bestimmungszweck	4
1.4 Hinweis- und Warnschilder an der Maschine	4
1.5 Das Typenschild der Maschine.....	2
1.6 Maschinenmodelle	2
1.7 Sicherheitsanweisungen	2
1.8 Geräuschpegel und Vibration	4
1.9 Garantiebedingungen	4
2. Installation der Maschine	6
2.1 Prüfung bei der Lieferung	6
2.2 Hauptkomponenten der Maschine.....	6
2.3 Anheben und Transportieren der Maschine	7
2.3.1 Sicherheitshinweise für den Transport auf öffentlichen Straßen (ROAD-Modelle)	8
2.3.2 Montage des Lichtpaneels (Zubehör)	9
2.4 Arbeitsposition	9
2.5 Anschließen der Stromquelle.....	11
2.6 Transportposition	11
3. Bedienen der Maschine	12
3.1 Kenntnis der Gefahren und der damit in Zusammenhang stehenden Verantwortlichkeiten	12
3.2 Vor der Verwendung	12
3.3 Sicherheitsmechanismus	12
3.4 Schneidvorrichtung	13
3.5 Spaltvorrichtung	14
3.6 Zuführungsband.....	15
4. Zubehör	16
4.1 Spaltmesser	16
4.2 Förderband-Wendevorrichtung.....	16
4.3 Elektrostarter.....	17
4.4 Lichtpaneel.....	17
4.5 Holzstückheber	17
4.6 Sägemehlsackhalter	18
4.7 Becherhalter.....	18
4.8 Werkzeugkasten	19
5. Wartung und Fehlersuche, alle Modelle	20
5.1 Wartungstabelle	20
5.2 Erste Wartung	21
5.3 Tägliche Wartung (10 Std.).....	21
5.3.1 Warten der Schneidsäge.....	22

5.3.2	Warten des Spaltmessers	23
5.3.3	Einstellen des Zuführungsbandes.....	23
5.4	Monatliche Wartung (200 Std.).....	24
5.4.1	Einstellen der Schneid- und Spaltvorrichtung und des Zuführungsbandes	25
5.4.2	Einstellen des Beschleunigungsventils	26
5.4.3	Einstellen des Überdruckventils des Förderbandes	26
5.5	Jährliche Wartung (1.000 Std.).....	27
5.5.1	Verlängertes Wartungsintervall	28
5.5.2	Schmiermitteltabelle	28
5.6	Lagerung	28
5.7	Wartungsprotokoll	28
6.	Fehlersuche.....	29
7.	Entsorgen des Produkts	30
8.	Technische Daten	31
8.1	Technische Daten des Verbrennungsmotors (BE-Modelle).....	31
8.2	Anschlussschema Elektromotor (E-Modelle).....	32
8.3	Hydraulikschema	33

1. Einführung

TP Silva Oy (JAPA) ist ein finnisches Unternehmen, das sich mit umfassender Produktentwicklung befasst. Unser Ziel besteht darin, einfache, zuverlässige und strukturell robuste Maschinen mit einer langen Lebensdauer herzustellen. Wenn Sie Ihre JAPA-Maschine richtig verwenden und sie gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch warten, wird sie Ihnen lange Zeit gute Dienste leisten. Wenn Sie Fragen haben und diese im Detail besprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Händler oder direkt an uns.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM KAUF EINES NEUEN JAPA-BRENNHOLZSPALTERS!

Dieses Handbuch richtet sich an Bediener mit entsprechenden Fachkenntnissen. Aus diesem Grund wird von den Bedienern erwartet, dass sie über die allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten für Arbeiten mit dieser Art von Maschinen verfügen. Machen Sie sich mit dem Handbuch vertraut, bevor Sie die Maschine aufstellen und in Betrieb nehmen.

Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit den Eigenschaften und Sicherheitsvorrichtungen der Maschine vertraut. Bewahren Sie dieses Handbuch stets mit der Maschine auf. Die Anweisungen, Beschreibungen und technischen Daten in diesem Handbuch basieren auf den neuesten Informationen über die Funktionsweise der Maschine zum Zeitpunkt des Drucks. Der Hersteller entwickelt und aktualisiert die Maschine jedoch ständig weiter und behält sich daher das Recht vor, die Merkmale und sicherheitsrelevanten Eigenschaften der Maschine ohne gesonderte Mitteilung zu ändern.

Um bei der Bestellung von Ersatzteilen und bei eventuellen Störungen rasche und effiziente Hilfe zu erhalten, müssen Sie dem Händler oder Servicetechniker die Angaben auf dem Typenschild der Maschine mitteilen. Notieren Sie die Angaben auf dem Typenschild in dem dafür vorgesehenen Feld auf dieser Seite, um sie jederzeit griffbereit zu haben. Wenn Sie selbst keine Lösung für ein Problem finden, wenden Sie sich bitte an den Händler, der die Angelegenheit dann mit dem Hersteller klärt.

Wir von JAPA sind zuversichtlich, dass Sie mit Ihrem neuen Brennholzspalter zufrieden sein werden. Er erfüllt alle von der Europäischen Union vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen und trägt die entsprechende CE-Kennzeichnung.

1.1 Kundenregistrierung

TP Silva Oy bietet einen EXTRANET-Service an, bei dem Besitzer und Betreiber ihre Maschinen registrieren lassen können. Die Website enthält nützliche Informationen wie Benutzer- und Ersatzteilhandbücher.

<https://info.japa.fi/>



GEBEN SIE DIE INFORMATIONEN AUF DEM TYPENSCHILD UND DIE KONTAKTDATEN DES HÄNDLERS EIN:

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

Einzelhändler: _____

Geschäft: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

1.2 Konformitätserklärung

Hersteller:

TP Silva Oy
Kusnintie 44
FI-23800 Laitila
Tel.: +358 2857 1200
Fax: +358 2857 1201
Web: www.japa.fi

Für die technische Dokumentation verantwortliche Person: Ville Kairus

Die Erklärung gilt für folgende Maschinen:

JAPA 315 BE PLUS	5,6 t	Antrieb mit Verbrennungsmotor
JAPA 315 E PLUS	5,6 t	Elektrischer Antrieb
JAPA 315 TR PLUS	5,6 t	Traktorantrieb
JAPA 315 TRH PLUS	5,6 t	Hydraulischer Traktorantrieb
JAPA 315 ROAD PLUS	5,6 t	Straßenverkehrsausstattung
JAPA 315 OFFROAD PLUS	5,6 t	Geländeausstattung

Bei der Konstruktion einer jeden Maschine wurden die folgenden Richtlinien beachtet:

Maschinensicherheitsrichtlinie 2006/42/EG, in Kraft gesetzt durch das Regierungsdekret 400/2008.

Laitila 1.10.2020

TP Silva Oy



Jori Lammi

Geschäftsführer



1.3 Bestimmungszweck

Der JAPA 315 ist ein effizienter, sicherer und einfach zu bedienender Brennholzspalter zum Schneiden und Spalten von Brennholz. Die hydraulische 13“-Kettensäge schneidet die Holzstücke sicher und schnell bis zu einem Durchmesser von 31 cm. Die Schmierung der Sägekette erfolgt über ein separates System zur Zufuhr von Sägekettenöl. Die Sägekette dreht sich nur während des Sägens, was die Arbeit mit der Maschine sicherer und leiser macht. Das Schneiden kann zwischen 20 und 50 cm eingestellt werden. Das Spalten erfolgt gleichzeitig mit der Zuführung eines neuen Holzstücks in die Maschine und der Schieber kehrt während des Sägens in die innere Position zurück. Die Maschine kann mit einem 4- oder 6-Wege-Spaltmesser und vielen anderen Zubehörteilen ausgestattet werden, die die Arbeit vereinfachen. Wir legen großen Wert auf die Zuverlässigkeit unserer Produkte – der JAPA 315 enthält keine Keilriemen!



DIE MASCHINE DARF NUR VON EINER PERSON AUF EINMAL BEDIENT WERDEN!

1.4 Hinweis- und Warnschilder an der Maschine



Tragen Sie einen Gehörschutz und eine Schutzbrille.



Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung, Handschuhe und Schuhwerk.



Lesen Sie vor der Bedienung und Wartung das Benutzerhandbuch. Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.



Prüfen Sie vor dem Betrieb den Zustand und die Sicherheitsvorrichtungen der Maschine.



Achten Sie auf das rotierende Schneidmesser!



Nur ein Benutzer auf einmal. Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Personen im Arbeitsbereich aufhalten.



Achten Sie auf das Spaltmesser, den Spaltmechanismus und das Zuführungsband.



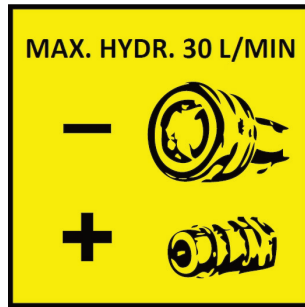
Begeben Sie sich nicht unter das Förderband! Der Sicherheitsabstand beträgt 5 m.



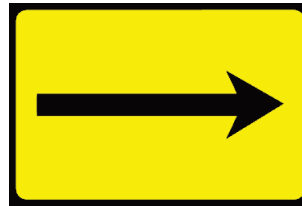
Quetschgefahr!



Gabelstaplerpunkt



Höchstzulässige Leistung der Traktorhydraulik.



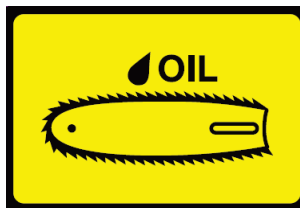
Drehrichtung des Elektromotors.



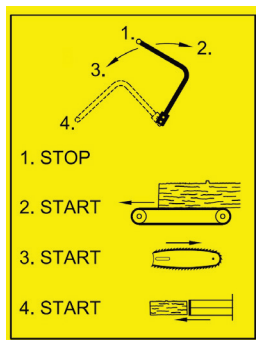
Not-Aus.



Achten Sie auf die rotierende Welle! Die höchstzulässige Drehzahl und Drehrichtung der Zapfwelle.



Behälter für Sägeschmieröl.



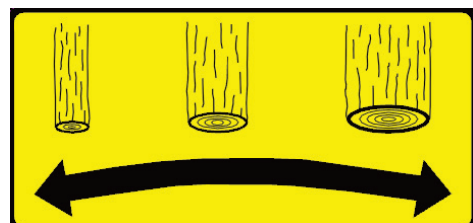
Schneiden, Zuführungsband und Spaltsteuerung



Hebepunkt.



Skala für Holzstücklängenmessung.



Höhenverstellung des Spaltmessers.

1.5 Das Typenschild der Maschine

Das Typenschild der Maschine befindet sich hinter der Maschine, auf der rechten Seite der Spaltrille.

Das Typenschild der Maschine (1)

- Seriennummer
- Maschinentyp
- Produktionsjahr und -datum
- Gewicht der Maschine
- Spannung (bei Maschinen mit Elektromotor)
- Maximale Drehzahl der Zapfwelle
- Maximaler Hydraulikdruck
- Durchmesser des Schneidmessers bzw. der Messeröffnung
- Name und Anschrift des Herstellers

Sarjanro		CE
Manufact. Nr		
Malli, Model		
Pvm, Date		
Paino, Weight		
Jännite, Voltage		
R/Min		
Hydr. max paine		
Terä, Messer		
JAPA - MACHINE		
LAITILAN RAUTARAKENNE OY		
www.japa.fi, (02) 8571 200, FINLAND		

1.6 Maschinenmodelle

JAPA 315 BE PLUS	5,6 t	Antrieb mit Verbrennungsmotor
JAPA 315 E PLUS	5,6 t	Elektrischer Antrieb
JAPA 315 TR PLUS	5,6 t	Traktorantrieb
JAPA 315 TRH PLUS	5,6 t	Hydraulischer Traktorantrieb
JAPA 315 ROAD PLUS	5,6 t	Straßenverkehrsausstattung
JAPA 315 OFFROAD PLUS	5,6 t	Geländeausstattung

Standardausrüstung bei allen Modellen:

- Hydraulische 13"-Kettensäge und separates Kettenschmiersystem
- Zuführungsband
- Spaltsystem mit 4-Wege-Messer
- Als Optionen für den Abtransport der Holzstücke stehen eine Entladeschurre und ein 2,3 m oder 3,8 m langes hydraulischer Abführungsband mit Seilwinde zur Verfügung.

1.7 Sicherheitsanweisungen

Diese Sicherheitshinweise sind allgemeiner Natur. Beim Umgang mit der Maschine müssen Sie alle anderen relevanten Anweisungen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit, die Straßenverkehrsordnung für den Transport sowie die Bestimmungen der allgemeinen Gesetzgebung berücksichtigen. Die Beachtung der Hinweise trägt dazu bei, Unfälle zu vermeiden.

Die Maschine darf nur von Personen benutzt werden, die sich mit dem Handbuch und dem Betrieb der Maschine vertraut gemacht haben. Der Bediener darf nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Betäubungsmitteln stehen. Die an den Bediener gestellten Anforderungen sowie das für den Betrieb der Maschine erforderliche Mindestalter von 18 Jahren müssen berücksichtigt werden.

Lesen Sie die Sicherheits- und Installationsanweisungen der Maschine sowie die Bedienungs- und Steuerfunktionen sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine installieren und in Betrieb nehmen.

Allgemeine Vorschriften:

- Die Maschine wurde ausschließlich für die Herstellung von Brennholz entwickelt.
- Die Maschine wurde für die Verwendung durch nur eine Person auf einmal konzipiert.
- Achten Sie darauf, dass sich keine unbefugten Personen im Arbeitsbereich aufhalten. Der Gefahrenbereich beträgt 10 m.
- Prüfen Sie stets den Zustand möglicher Stromkabel.
- Tragen Sie stets einen geeigneten Augen- und Gehörschutz.
- Reinigen und warten Sie die Maschine in regelmäßigen Abständen.

- Halten Sie die Maschine vor Wartungsarbeiten stets an und ziehen Sie bei Maschinen mit Traktortrieb (TR) die Kardanwelle ab. Wenn die Maschine über einen elektrischen Antrieb (E) verfügt, ziehen Sie das Stromkabel ab.
- Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsausrüstung. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn ein Teil des Mechanismus nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Maschine darf nur in der Transportposition transportiert werden. Hierfür ist der Fahrer verantwortlich.

Arbeitsbereich:

- Wählen Sie einen ebenen und festen Arbeitsbereich.
- Halten Sie den Bereich sauber und frei von Hindernissen.
- Achten Sie darauf, dass der Boden in der Nähe der Maschine nicht rutschig ist.
- Benutzen Sie die Maschine nicht in Innenräumen, da der Staub in Ihre Atemwege gelangt und eine Brandgefahr darstellt.
- Verwenden Sie die Maschine nur bei ausreichender Beleuchtung: Tageslicht wird empfohlen.
- Bringen Sie die Maschine in die Arbeitsposition und prüfen Sie stets die Sicherheitsvorrichtungen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Während des Betriebs:

- Seien Sie beim Sägen von knorrigem oder verdrehtem Holz äußerst vorsichtig.
- Bei unsachgemäßem Sägen kann sich das Holzstück drehen, wodurch die Gefahr von Verletzungen oder Maschinenschäden besteht.
- Unvorsichtiges Sägen oder Spalten könnte zu unerwarteten Gefahren führen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Zapfwelle unbeschädigt ist, und befestigen Sie die Wellenschutzkette an der Maschine.
- Vermeiden Sie unnötiges Anheben, indem Sie ein geeignetes Holzgestell verwenden.
- Heben Sie die Holzstücke nicht direkt mit einem Lader auf das Zuführungsband.



LASSEN SIE EINE LAUFENDE MASCHINE NICHT UNBEAUFICHTIGT!

1.8 Geräuschpegel und Vibration

Der A-bewertete Schalleistungspegel des JAPA 315 beträgt 100,5 dB, wie in der Norm EN ISO 3744:2009 angegeben. Im Arbeitsbereich liegt der durchschnittliche Schalleistungspegel bei 89,5 dB. Der gewichtete Leistungswert der auf die Arme gerichteten Beschleunigung beträgt 1,19 m/s².

Wenn die Maschine mit einem Traktor betrieben wird, könnte dieser die dominierende Lärmquelle im Arbeitsbereich sein. Tragen Sie stets einen ausreichenden Gehörschutz – Ohrenschützer oder -stöpsel. Wir empfehlen das Tragen eines Holzfällerhelms.

1.9 Garantiebedingungen

Funktionen

Garantiegeber

Hersteller des JAPA-Produkts:
TP Silva Oy, Kusunntie 44, FI-23800 LAITILA
Tel.: +358-2-857 1201, E-Mail: aftersales@japa.fi.

Einzelhändler

Der Einzelhändler ist ein von TP Silva Oy autorisiertes Unternehmen, das JAPA-Produkte in seinem lokalen Gebiet verkauft und vertreibt. Der Einzelhändler fungiert als Empfänger von Garantieleistungen für JAPA-Produkte, die er an den Käufer verkauft hat.

Käufer

Der Käufer ist die Person oder Gemeinschaft, die ein JAPA-Produkt für den persönlichen Gebrauch erwirbt. Der Käufer ist verpflichtet, dem Händler Mängel innerhalb der Garantiezeit zu melden und die Quittung aufzubewahren, um zu beweisen, wo und wann das JAPA-Produkt gekauft wurde. Der Käufer ist ggf. auch verpflichtet, dem Händler die Informationen auf dem Typenschild bereitzustellen.

Die Garantie gilt für den Erstkäufer für zwölf Monate ab dem Kaufdatum, jedoch nicht länger als 1.000 Betriebsstunden. Wenden Sie sich in Garantieangelegenheiten stets an den Verkäufer der Maschine, bevor Sie Maßnahmen ergreifen.

Ein Garantieantrag muss **unmittelbar** nach der Feststellung eines Mangels schriftlich an den Verkäufer gerichtet werden. Handelt es sich bei dem Mangel um ein beschädigtes Teil oder eine beschädigte Komponente, senden Sie dem Verkäufer nach Möglichkeit ein Foto des beschädigten Teils oder der beschädigten Komponente, damit der Fehler identifiziert werden kann. Bei der Geltendmachung eines Garantieanspruchs muss der Käufer stets den Typ und die Seriennummer des Geräts angeben und einen Kaufbeleg vorlegen, auf dem das Kaufdatum vermerkt ist. Garantieansprüche müssen bei einem autorisierten Händler geltend gemacht werden.

Die Garantie umfasst:

- Teile, die bei normalem Gebrauch aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern beschädigt werden
- Angemessene Reparaturkosten gemäß der Vereinbarung zwischen dem Verkäufer oder Käufer und dem Hersteller. Defekte Teile werden durch neue Teile ersetzt.
- Ein defektes Teil oder Teile, die aufgrund eines Materialfehlers ersetzt wurden, müssen über den Händler an den Hersteller zurückgeschickt werden.

Die Garantie umfasst nicht:

- Schäden, die durch normale Abnutzung und Verschleiß (z. B. Messer und Riemen), unsachgemäßen oder dem Benutzerhandbuch widersprechenden Gebrauch entstanden sind
- Schäden, die durch die Missachtung der im Benutzerhandbuch beschriebenen Wartungs- oder Lagerungsverfahren verursacht wurden
- Schäden, die während des Transports entstanden sind
- Schneidmesser, Keilriemen und Öl sowie normale Einstell-, Pflege-, Wartungs- oder Reinigungsarbeiten
- Mängel an einer Maschine, an der der Käufer bauliche oder funktionelle Änderungen vorgenommen oder in Auftrag gegeben hat, wodurch die Maschine nicht mehr als gleichwertig mit der ursprünglichen Maschine angesehen werden kann
- Sonstige mögliche Kosten oder finanzielle Verpflichtungen, die sich aus den oben genannten Verfahren ergeben
- Indirekte Kosten
- Reisekosten in Zusammenhang mit Garantiereparaturen
- Die Garantie für Teile, die während der Garantiezeit der Maschine ausgetauscht werden, erlischt zum selben Zeitpunkt wie die Garantie für die Maschine.
- Die Garantie erlischt, wenn das Eigentum an der Maschine während der Garantiezeit auf einen Dritten übertragen wird.
- Die Garantie erlischt, wenn eines der Siegel des Geräts gebrochen wurde.

Stellt sich heraus, dass ein vom Kunden gemeldeter Fehler oder Mangel nicht von der Garantie abgedeckt ist, hat der Hersteller das Recht, dem Kunden die Kosten für die Feststellung und etwaige Behebung des Fehlers oder Mangels gemäß der aktuellen Preisliste des Herstellers in Rechnung zu stellen.

Dieser Garantieschein gibt unsere Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen in vollem Umfang an und schließt alle anderen Verantwortlichkeiten aus.

Die Garantiebedingungen treten in Kraft, wenn Sie Ihre Kundschaft über den Extranet-Service auf unserer Website registrieren.

Produktsicherheit

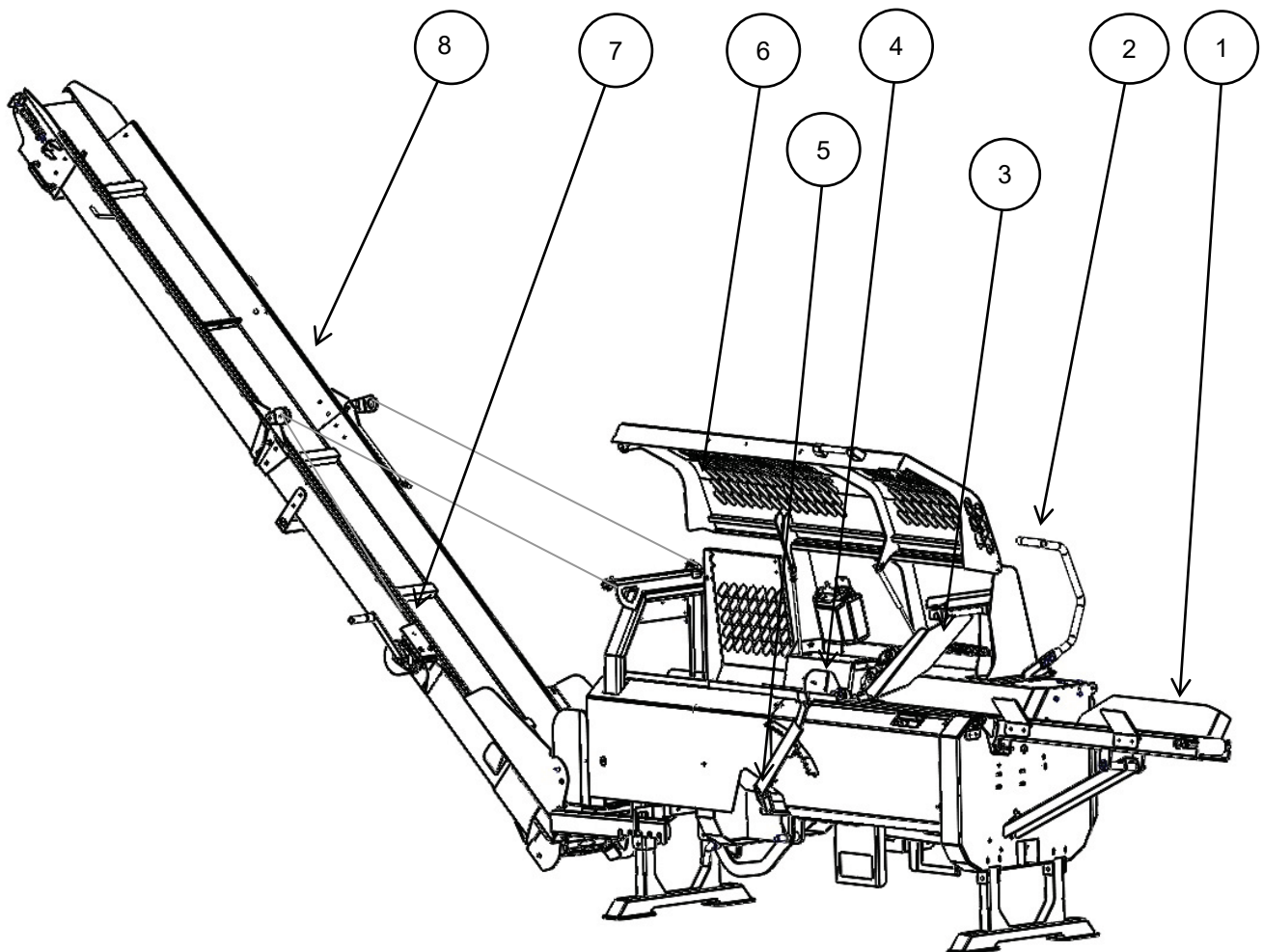
Die Befestigungsmechanismen von Teilen, die die Sicherheit der Maschine beeinflussen, sowie werkseitige Einstellungen, die für die Sicherheit der Maschine relevant sind, sind versiegelt. Wenn Sie eines der Siegel brechen müssen, wenden Sie sich stets an den Händler oder Hersteller der Maschine. Wenn Sie ein Siegel ohne eine entsprechende Vereinbarung brechen, ist jener, der das Siegel gebrochen hat, für alle möglichen Folgen verantwortlich. Durch das Brechen eines Siegels erlischt auch die Werksgarantie der Maschine.

2. Installation der Maschine

2.1 Prüfung bei der Lieferung

Prüfen Sie das Gerät unmittelbar nach der Lieferung. Wenn das Produkt beim Transport beschädigt wurde oder Teile fehlen, wenden Sie sich unverzüglich an das Transportunternehmen und den Händler. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß.

2.2 Hauptkomponenten der Maschine

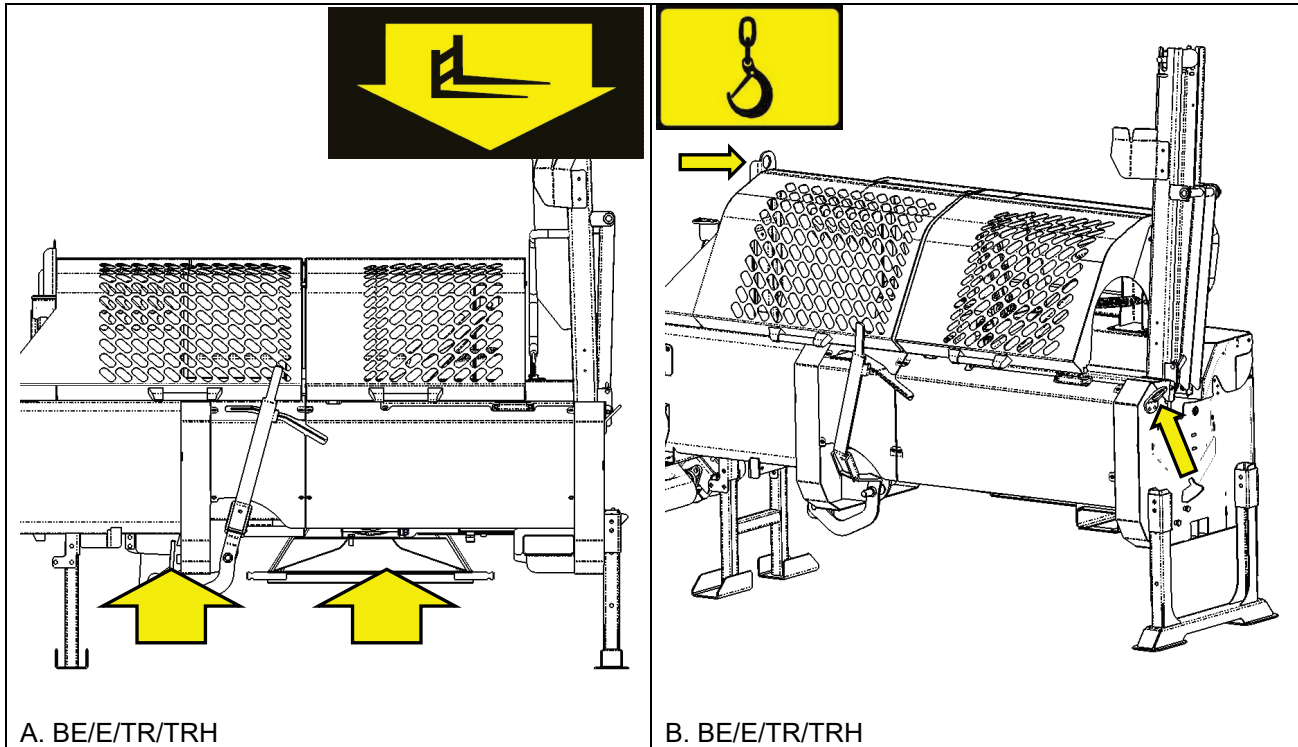


1. Zuführungsverlängerung
2. Sägegriff
3. Holzgreifer
4. Holzstücklängenbegrenzer

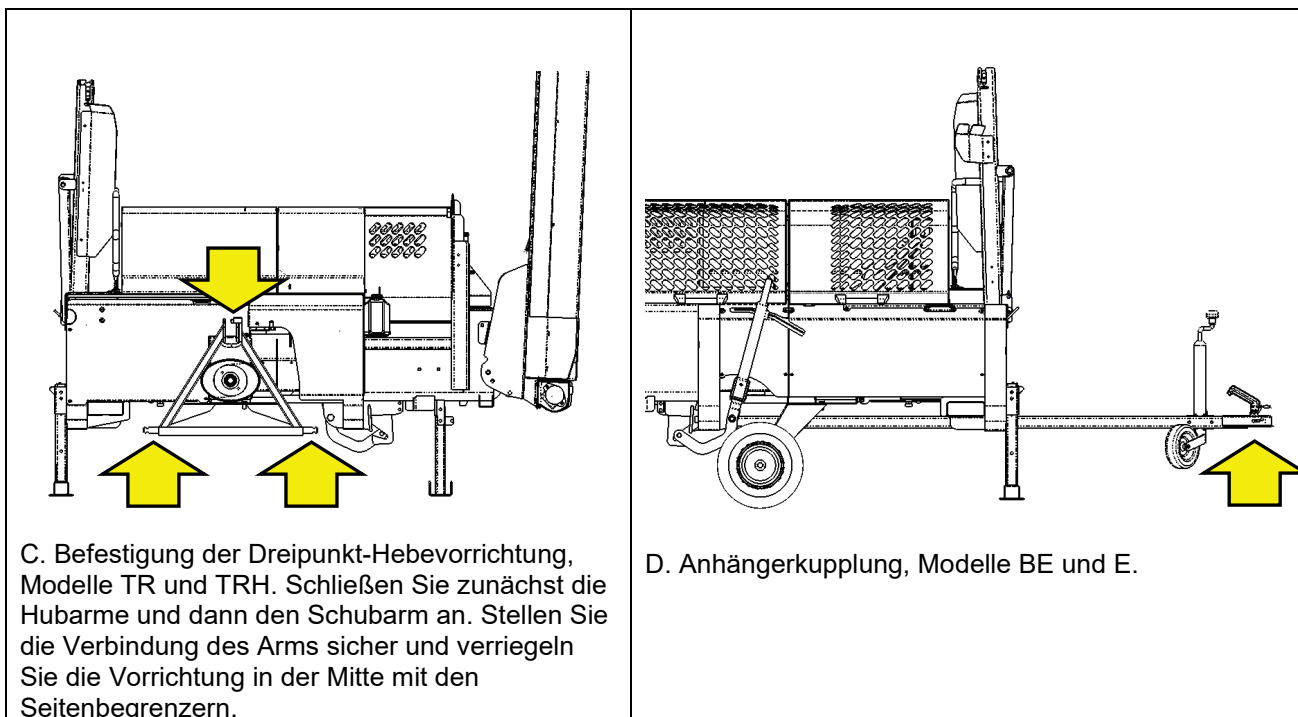
5. Messerhöhenverstellung
6. Schutzvorrichtung für Spaltbereich
7. Seilwinde für Abführungsband
8. Abführungsband

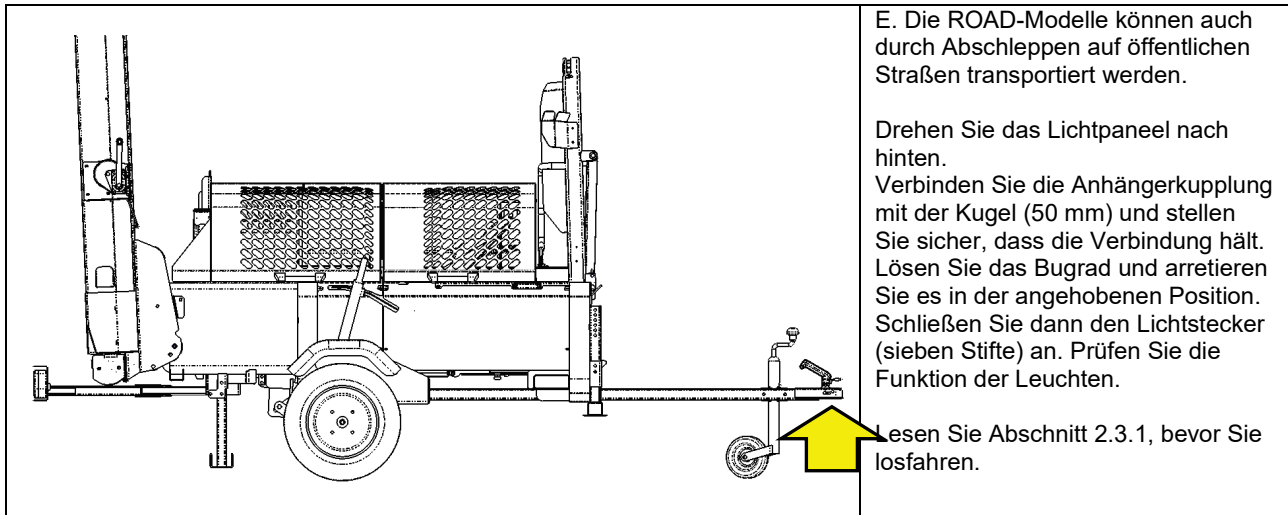
2.3 Anheben und Transportieren der Maschine

Alle JAPA 315-Brennholzmaschinen sind mit Gabelstaplerpunkten 2.3.A und Kettenhebeösen ausgestattet.



Die Modelle TR und TRH sind mit Dreipunkt-Hebevorrichtungen CAT1 (2.3.C) ausgestattet. Die Modelle BE und E sind mit festen Transporträdern und einer Anhängerkupplung ausgestattet (2.3.D).





2.3.1 Sicherheitshinweise für den Transport auf öffentlichen Straßen (ROAD-Modelle)

Die JAPA 315 ROAD-Modelle wurden für den Einsatz auf öffentlichen Straßen konzipiert und gebaut. Daher verfügen alle ROAD-Modelle über die entsprechende Ausrüstung für den Straßenverkehr, wie etwa Leuchten, Reflektoren und Unterfahrschutz. Die Maschine wird außerdem mit einem separaten Anhang für die Zulassung geliefert. Der Händler kann Sie anweisen, wie Sie die Zulassung ausfüllen.

Prüfen Sie vor dem Beginn der Fahrt stets Folgendes:

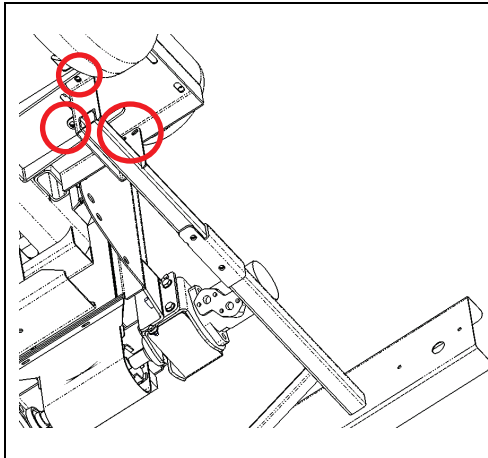
- Vergewissern Sie sich, dass die Anhängerkupplung an der Kugel befestigt und der Stecker angeschlossen ist.
- Heben Sie das Bugrad an und stellen Sie sicher, dass es so festgezogen ist, dass es während der Fahrt nicht herunterrutschen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Leuchten funktionieren: Blinker, Brems- und Rücklichter.
- Prüfen Sie den Reifendruck (3,0 bar).
- Klappen Sie das Förderband in die Transportposition und spannen Sie es mit der Seilwinde in die angehobene Position. Befestigen Sie die Kette, mit der das Förderband in der Transportposition gesichert ist. Transportieren Sie keine Gegenstände auf der Maschine oder in der Spaltrille und befreien Sie die Maschine von Schmutz. Es darf sich nichts von der Baugruppe lösen, was andere Verkehrsteilnehmer gefährden könnte.
- Drehen Sie das Lichtpaneel nach hinten.
- Wenn Sie die Maschine auf gesalzenen Straßen transportieren müssen, empfehlen wir Ihnen, sie unverzüglich nach dem Gebrauch zu waschen.
- Wenn der Brennholzspalter an das Zugfahrzeug angeschlossen ist, muss ein separates Warndreieck für den Anhänger verfügbar sein.
- Die höchstzulässige Gesamtmasse eines Geräts ohne eigene Bremsen beträgt 730 kg. Die Masse darf jedoch die Hälfte der Masse des Zugfahrzeugs nicht überschreiten. Hinweis! Der Fahrzeughersteller könnte die Anhängermasse auf einen niedrigeren Wert beschränken. Prüfen Sie die Anhängermassen Ihres Fahrzeugs anhand des Typenscheins oder des Benutzerhandbuchs.
- Der Fahrer muss im Besitz eines Führerscheins der Klasse B sein, wenn das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs nicht mehr als 3.500 kg und das Gesamtgewicht des gezogenen Geräts nicht mehr als 750 kg beträgt (d. h. die maximale Gesamtmasse beträgt 4.250 kg) oder wenn das Gesamtgewicht der Kombination nicht mehr als 3.500 kg beträgt und das Gesamtgewicht des Geräts (730 kg) das Eigengewicht des Zugfahrzeugs nicht übersteigt.
- Der Fahrer muss im Besitz eines Führerscheins der Klasse BE oder ABE sein, wenn die Kombination aus Fahrzeug und Anhänger/Bootsanhänger die aufgeführten Gewichte überschreitet.
- Für Anhängervorrichtungen der Klasse 01 (Gesamtgewicht bis 750 kg) ist keine regelmäßige Prüfung der Verkehrstauglichkeit erforderlich.
- Für Anhängervorrichtungen der Klasse 01 müssen keine Winterreifen verwendet werden.
- Die Höchstgeschwindigkeit von Anhängervorrichtungen beträgt 80 km/h (60 mph), es sei denn, Verkehrsschilder schreiben eine niedrigere Höchstgeschwindigkeit vor.



DER FAHRER DER FAHRZEUGKOMBINATION IST STETS FÜR DEN ZUSTAND DES FAHRZEUGS, DAS ANBRINGEN DES GEZOGENEN GERÄTS IN TRANSPORTPOSITION SOWIE FÜR DIE ORDNUNGSGEMÄÑE VERWENDUNG DER AUSTRÜSTUNG VERANTWORTLICH!

2.3.2 Montage des Lichtpanels (Zubehör)

Für den Transport auf der Straße muss der Brennholzspalter mit einem Lichtpanel ausgestattet sein. Das Lichtpanel ist schwenkbar, weshalb es leicht in die Arbeitsposition gebracht werden kann.

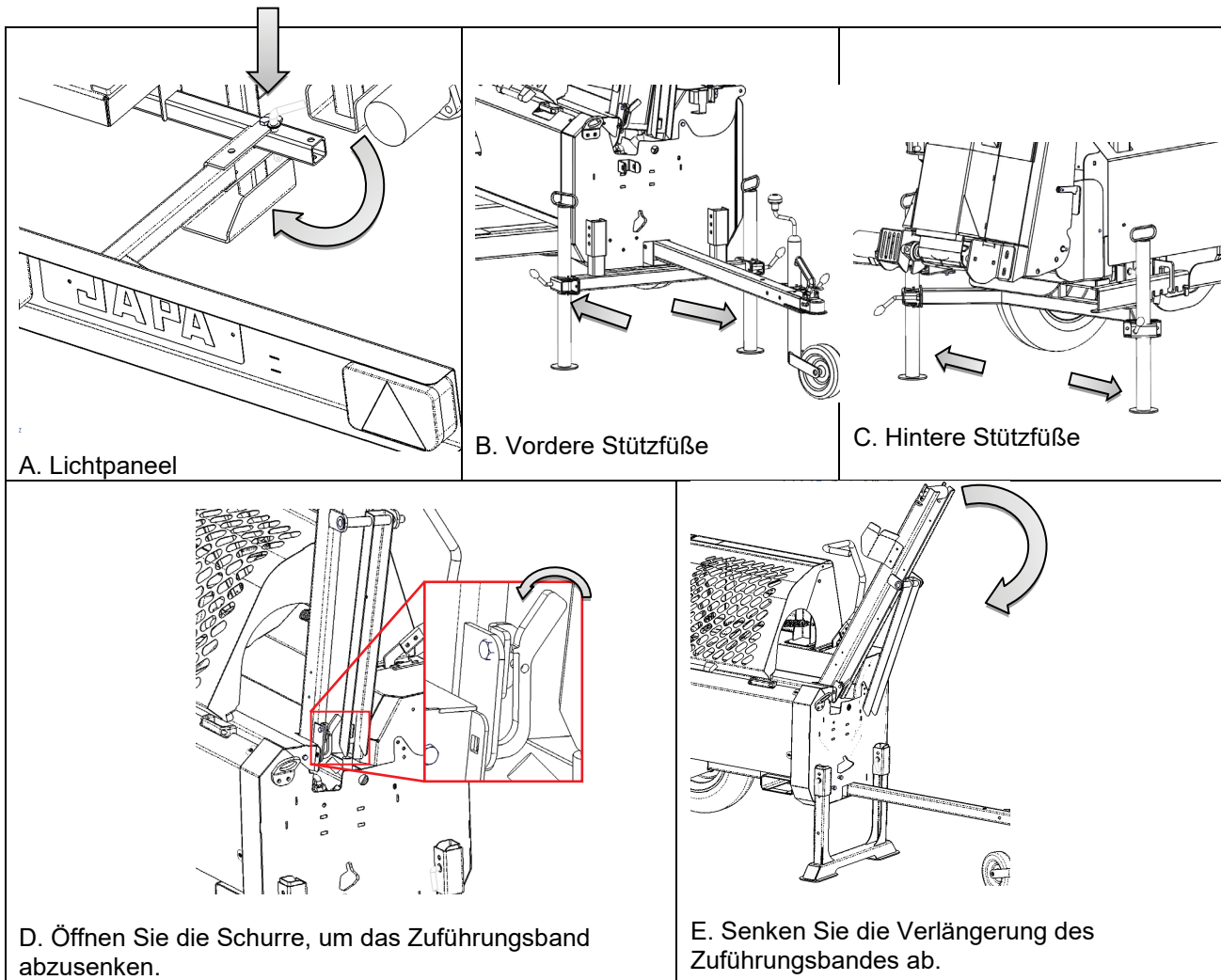


Befestigen Sie das Lichtpanel mit zwei Schrauben unter dem Motorbett. Führen Sie den Kabelbaum von der Anhängerkupplung aus in die Abschleppstange ein. Verlegen Sie die Kabel so, dass sie nicht zu tief hängen und sich das Lichtpanel bis zum Anschlag drehen lässt, ohne dass es die Kabel behindern.

Vergewissern Sie sich, dass die Blinkleuchten für die entsprechenden Richtungen funktionieren. Tauschen Sie ggf. die Kabel zu den Leuchten aus, um die Richtungen zu korrigieren.

2.4 Arbeitsposition

Sobald Sie das Gerät an den Arbeitsort transportiert haben, können Sie es in die Arbeitsposition bringen. Achten Sie darauf, dass der Untergrund eben ist und die Stützfüße fest auf dem Boden stehen. Drehen Sie bei den ROAD-Modellen das Lichtpanel unter dem Förderband heraus.



A. Lichtpanel

B. Vordere Stützfüße

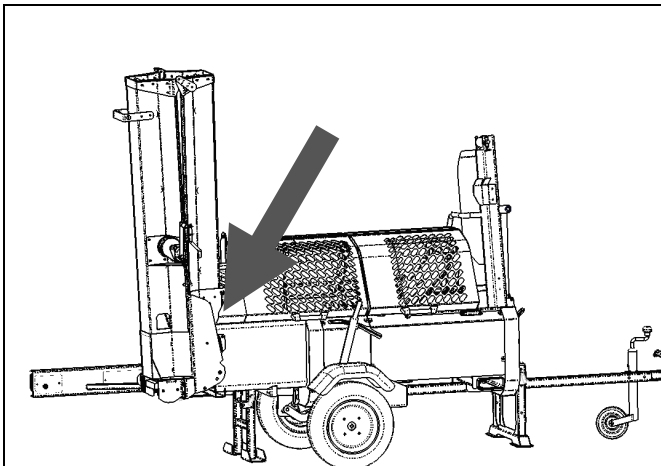
C. Hintere Stützfüße

D. Öffnen Sie die Schurre, um das Zuführungsband abzusenken.

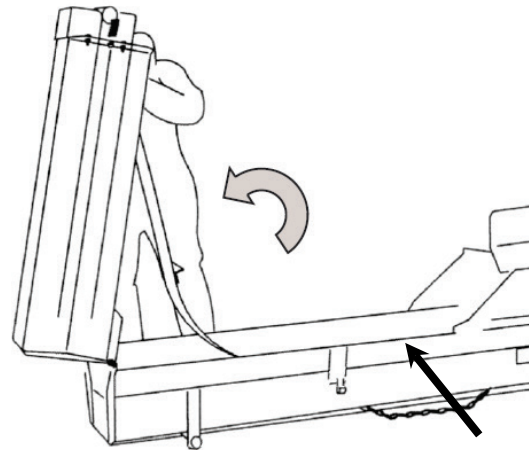
E. Senken Sie die Verlängerung des Zuführungsbandes ab.

Die Installation des 3,8 m langen Förderbandes erfolgt in zwei Phasen. Zunächst wird das Förderband abgesenkt und aufgeklappt. Anschließend wird es mit der Seilwinde in die Arbeitsposition gebracht. Das Übersetzung

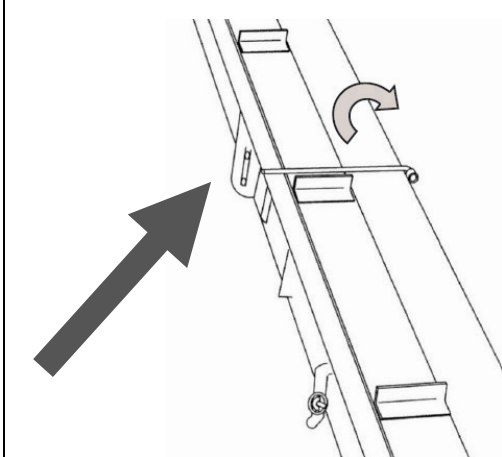
2,3 m lange Förderband wird in der Arbeitsposition installiert, indem der Stützfuß entfernt und das Förderband mit der Seilwinde in die Arbeitsposition abgesenkt wird. Der größte Hubwinkel für das Förderband ist in Schritt 2.4.K angegeben. Die Entladeschurre ist funktionsfähig, wenn die Transportverriegelung geöffnet und abgesenkt wurde.



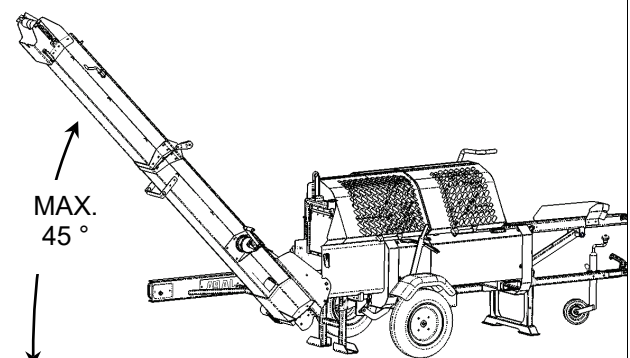
H. Drehen Sie die Verriegelung aus der Transporteinrastung und senken Sie das Förderband mit der Seilwinde ab.



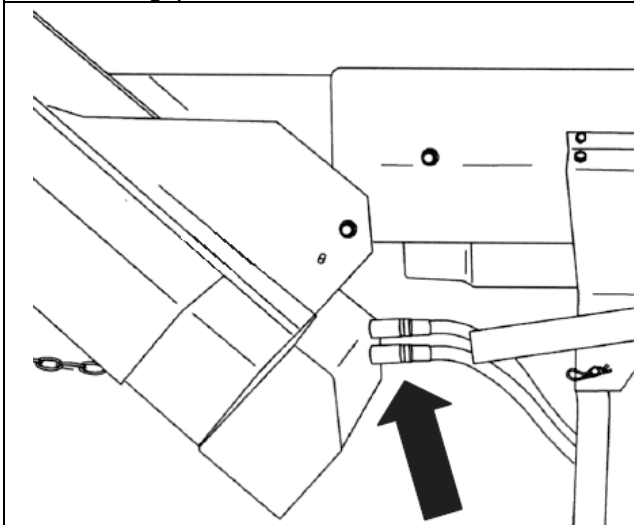
I. Entfernen Sie den Verriegelungsbolzen und klappen Sie das Förderband auf.



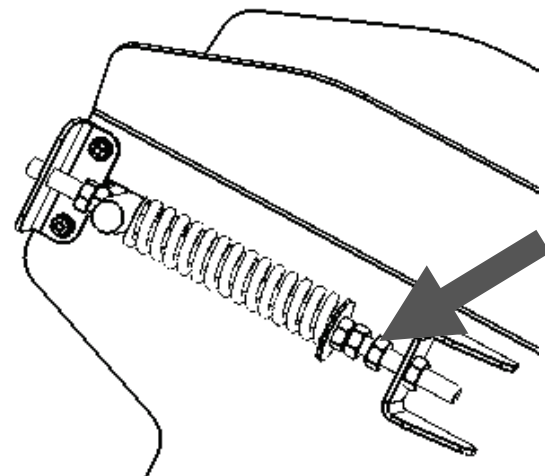
J. Stecken Sie den Verriegelungsbolzen in die Scharnierlasche und drehen Sie die Transportstütze in eine Längsposition.



K. Heben Sie das Förderband mit der Seilwinde in die Arbeitsposition. Beachten Sie den höchsten Hebewinkel.



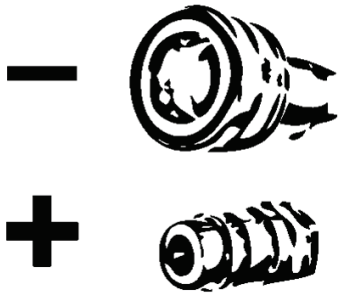
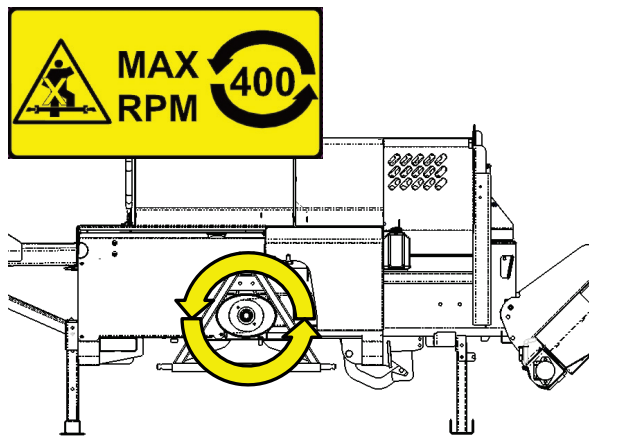
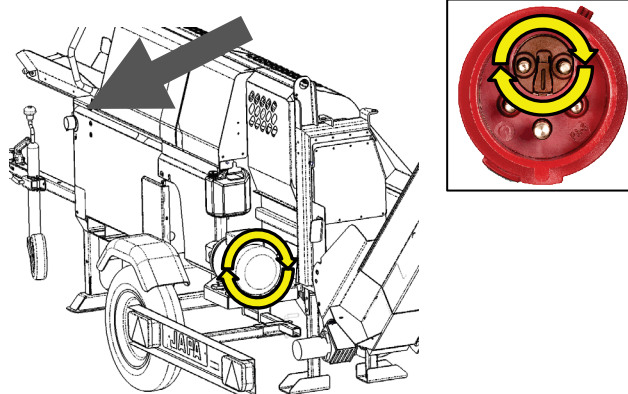
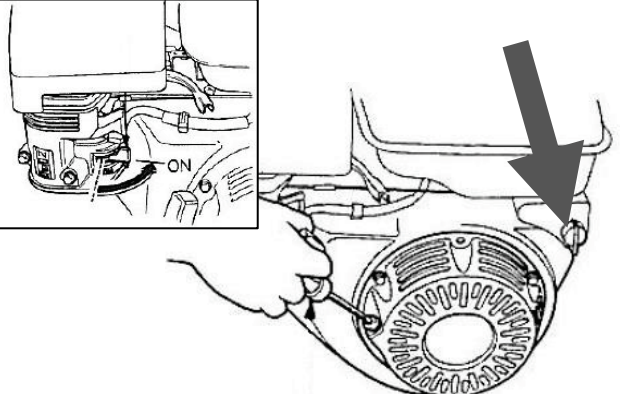
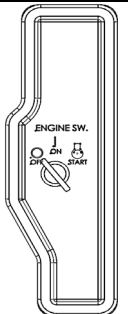
L. Schließen Sie die Hydraulikschläuche des Förderbandes an.



M. Spannen Sie ggf. den Riemen des Förderbandes (5.4).

2.5 Anschließen der Stromquelle

Die Brennholzmaschine JAPA 315 kann mit vier verschiedenen Stromquellen ausgestattet werden. Im Folgenden finden Sie eine Anleitung für die Vorbereitung dieser Quellen.

<p>MAX. HYDR. 30 L/MIN</p>  <p>A. Modell TRH: Verbinden Sie den +-Anschluss mit der Druckleitung und den --Anschluss mit der verfügbaren Rücklaufleitung. Beachten Sie die maximale Hydraulikleistung.</p>	 <p>B. Modell TR: Schließen Sie die Zapfwelle an. Notieren Sie die höchste Drehzahl 400 1/min.</p>
 <p>C. Modell E: Elektromotor 4 kW / 400 V / 16 A, nur an eine fehlerstromgeschützte Steckdose anschließen. Achten Sie auf die korrekte Drehrichtung des Motors und auf die Umkehrung der Steckdose.</p>	 <p>D. Modell BE: Öffnen Sie den Kraftstoffhahn und schalten Sie den Netzschalter in die Position I. Ziehen Sie das Starterkabel. Lesen Sie die Betriebsanleitung des Motors für Kaltstarts.</p>
 <p>E. Ein werkseitig installierter Elektrostarter ist für das Modell BE als Zubehör erhältlich. Das Elektrostarterpaket umfasst eine Batterie mit Montagegestell und den Starter mit Schlüsseln. Um den Brennholzspalter mit dem Zubehör zu starten, öffnen Sie den Kraftstoffhahn und drehen Sie den Zündschlüssel in die Position START. Lesen Sie die Betriebsanleitung des Motors für Kaltstarts.</p>	



LESEN SIE DAS BENUTZERHANDBUCH, BEVOR SIE DIE MASCHINE ZUM ERSTEN MAL IN BETRIEB NEHMEN!

2.6 Transportposition

Die Maschine kann in die Transportposition gebracht werden, indem die Schritte in Abschnitt 2.4 in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.

3. Bedienen der Maschine

3.1 Kenntnis der Gefahren und der damit in Zusammenhang stehenden Verantwortlichkeiten

Die Bediener der Maschine müssen sich mit den Anweisungen im Benutzerhandbuch vertraut machen und diese beachten. Eine unsachgemäße Bedienung der Maschine (z. B. Entfernen der Schutzvorrichtungen) könnte die Sicherheit des Bedieners gefährden. In diesen Fällen trägt der Bediener die Verantwortung für die Folgen.

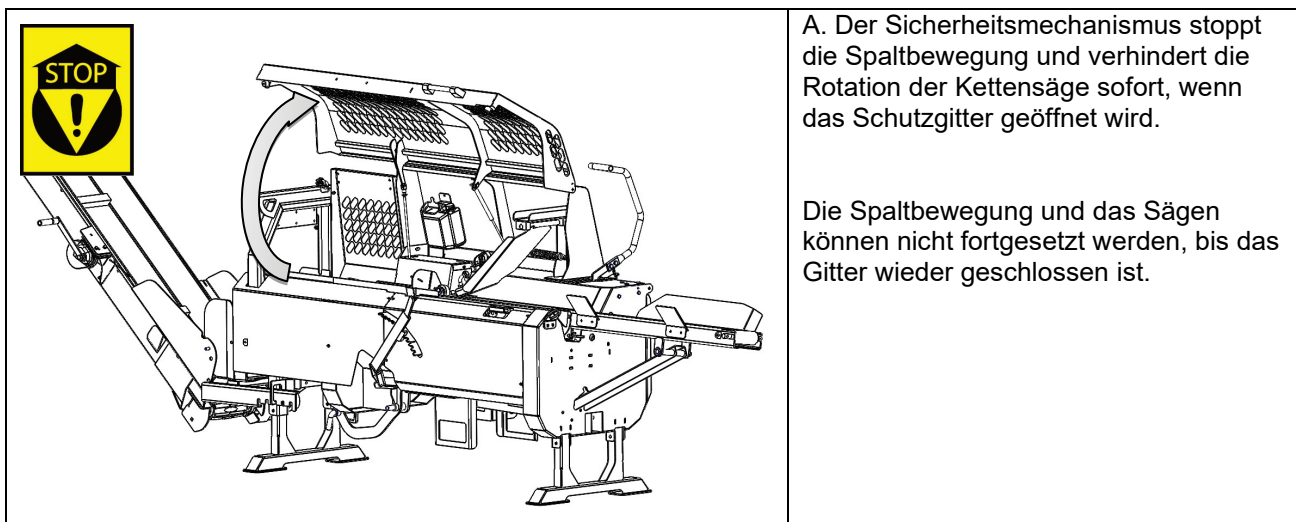
3.2 Vor der Verwendung

Die sichere Verwendung der Maschine erfordert die Einhaltung der Anweisungen, die auf den Anweisungs- und Warnschildern angegeben sind. Der Bediener ist für den Betrieb und die Wartung der Maschine und deren Sicherheitsvorrichtungen verantwortlich. Die Vernachlässigung der Wartung der Maschine oder der Verwendung der Sicherheitsvorrichtungen könnte zum Erlöschen der Garantie führen. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich mit der Bedienung der Maschine und deren Funktionen vertraut gemacht haben.

1. Führen Sie eine Sichtprüfung der Maschine auf Schäden und Öllecks durch.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Stromquelle der Maschine korrekt angeschlossen und fest verankert ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten und Schutzvorrichtungen der Maschine vorhanden sind.
4. Prüfen Sie den Ölstand der Hydraulik und der Säge und füllen Sie ggf. Öl nach.
5. Stellen Sie sicher, dass sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich aufhalten, und starten Sie die Maschine.
6. Prüfen Sie, ob die Bedienelemente der Maschine ordnungsgemäß funktionieren (3.4 und 3.5).
7. Stellen Sie sicher, dass der Schneid- und Spaltmechanismus bei geöffnetem Schutzgitter nicht funktioniert (3.3).

3.3 Sicherheitsmechanismus

Die Maschine ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet, der den Betrieb verhindert, wenn das Schutzgitter des Arbeitsbereichs geöffnet ist.



VERWENDEN SIE DIE MASCHINE NICHT, WENN DER SICHERHEITSMECHANISMUS NICHT FUNKTIONIERT!

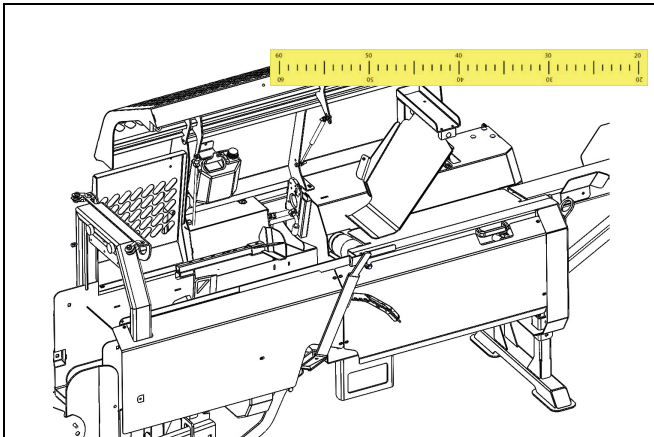


WENN SIE DEN SICHERHEITSMECHANISMUS EINSTELLEN MÜSSEN, SIEHE ABSCHNITT 1.9 (PRODUKTSICHERHEIT).

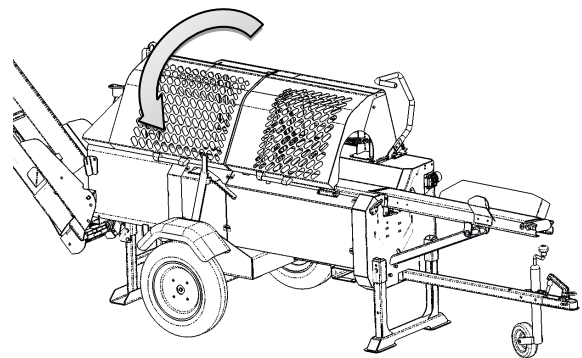
3.4 Schneidvorrichtung

Der Brennholzspalter JAPA 315 ist mit einer hydraulischen Kettensäge ausgestattet, die sich nur während des Sägens dreht. Die Schneidvorrichtung ist außerdem mit einem Sicherheitsmechanismus verbunden, der das Sägen verhindert, wenn das Schutzgitter des Arbeitsbereichs geöffnet ist (3.3). Die Länge des zu sägenden Holzstücks kann zwischen 20 und 50 cm eingestellt werden. Wenn ein neues Holzstück zum Sägen zugeführt wird, bewegt sich der Schieber nach vorne und kehrt dann während des Sägens in die innere Position zurück.

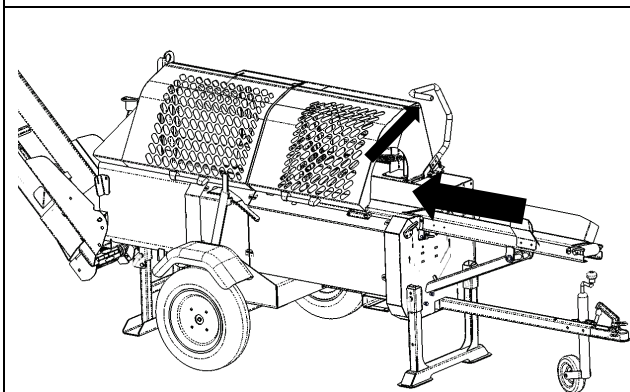
Bei Problemen siehe Kapitel 6 des Handbuchs. Fehlersuche



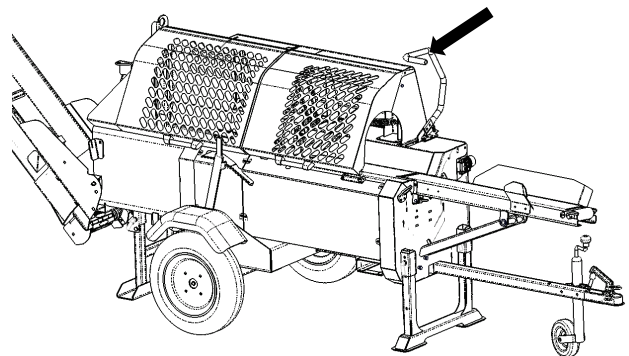
A. Stellen Sie den Holzstücklängenbegrenzer auf das gewünschte Maß ein (20 bis 50 cm).



B. Schließen Sie den Spaltbereichschutz.



C. Schieben Sie das Holz durch Drücken des Griffs ein (gleichzeitig bewegt sich der Schieber in Richtung des Messers).



D. Beginnen Sie durch Ziehen des Griffs mit dem Sägen (der Schieber kehrt während des Sägens in die innere Position zurück).



HALTEN SIE IHRE HAND NICHT IN DIE NÄHE DER SÄGE, WENN DIE MASCHINE LÄUFT!



LASSEN SIE DEN SÄGEGRIFF NICHT IN DER UNTEREN POSITION, IN DER SICH DIE SÄGE STÄNDIG DREHT!

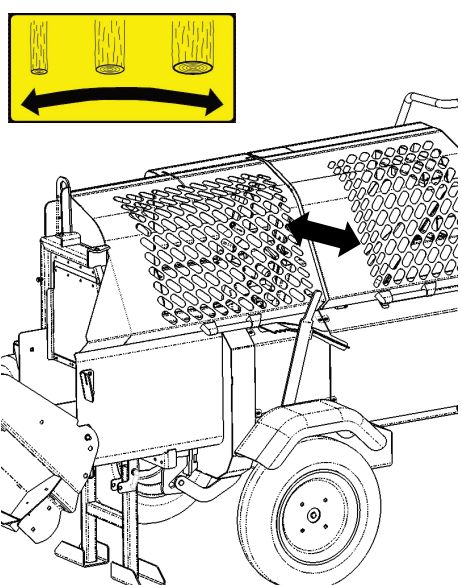
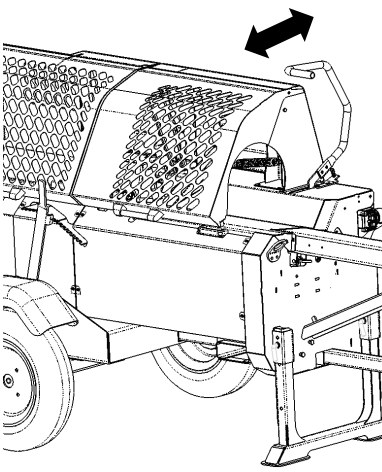
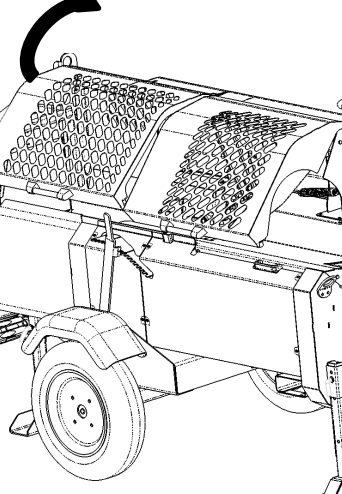


ACHTEN SIE DARAUF, DASS DAS ZU SÄGENDE HOLZSTÜCK AN DER HINTERKANTE DES TISCHES ABGESTÜTZT IST!

3.5 Spaltvorrichtung

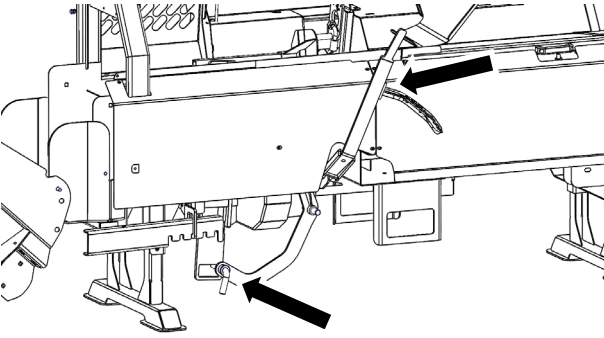
Der Brennholzprozessor JAPA 315 ist mit einer hydraulischen Spaltvorrichtung ausgestattet. Die Spaltbewegung (d. h. der Schieber bewegt sich in Richtung des Messers) erfolgt gleichzeitig mit der Zuführung des neuen Holzes über das Zuführungsband. Während des Sägevorgangs kehrt der Schieber in seine ursprüngliche Position zurück. Die Spaltvorrichtung funktioniert nicht, wenn die Schutzvorrichtung geöffnet ist.

Bei Problemen siehe Kapitel 6 des Handbuchs. Fehlersuche

 <p>A. Verwenden Sie den Hebel, um das Spaltmesser auf die richtige Höhe einzustellen.</p>	 <p>B. Der Spaltvorgang beginnt, wenn Sie den Sägegriff drücken (gleichzeitig wird ein neues Holzstück zugeführt), und der Schieber kehrt in die innere Position zurück, wenn Sie den Sägevorgang aktivieren, d. h. den Sägegriff ziehen.</p>	 <p>C. Die Spaltbewegung hält an, wenn Sie den Sägegriff loslassen oder die Schutzvorrichtung öffnen.</p>
--	---	--

Spaltmesser

Der Brennholzspalter kann auch mit einem Messer ausgestattet sein, das das Holz in mehrere Teile spaltet.

	<p>D. Austausch (Messer in der unteren Position)</p> <p>Tragen Sie beim Austausch des Spaltmessers stets Arbeitshandschuhe.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Senken Sie das Messer auf die unterste Position ab. 2. Entfernen Sie den Stift und den Bolzen an der unteren Schlaufe des Messers. 3. Heben Sie das Messer von oben heraus und setzen Sie das Ersatzteil ein. 4. Setzen Sie den Bolzen ein und sichern Sie ihn mit dem Sicherungsring.
---	---



SPALTEN SIE HARTES HOLZ NICHT IN MEHR ALS ZWEI TEILE!



SOLLTE SICH DAS HOLZ NACH DEM SÄGEN VERDREHEN, HALTEN SIE DEN SPALTVORGANG AN, ÖFFNEN SIE DIE SCHUTZVORRICHTUNG UND RICHTEN SIE DAS HOLZ MIT DEM SCHIEBER NEU AUS!

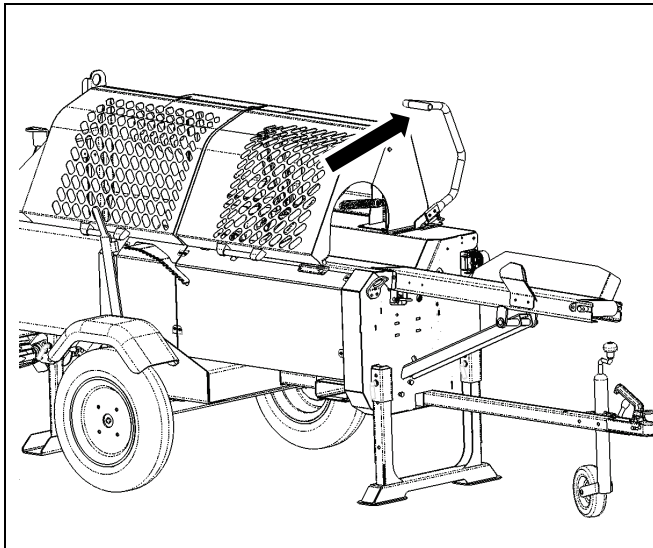


SCHÄDEN AM SPALTMESSER, DIE DURCH UNVORSICHTIGES SPALTEN VERURSACHT WERDEN, SIND VON DER GARANTIE NICHT GEDECKT!

3.6 Zuführungsband

Der Brennholzspalter Japa 315 ist serienmäßig mit einem Zuführungsband ausgestattet. Das Förderbands wird durch Drücken des Sägegriffs aktiviert. Wenn das Zuführungsband läuft, bewegt sich auch der Schieber zum Messer.

Bei Problemen siehe Kapitel 6 des Handbuchs. Fehlersuche



A. Wenn der Sägegriff gedrückt wird, beginnt das Zuführungsband zu laufen und führt die Holzstücke in den Spalter ein. Das Förderband hält an, wenn der Griff in die Ausgangsposition zurückgebracht wird.



HALTEN SIE IHRE HAND NICHT ZWISCHEN DAS FÖRDERBAND UND DEN RAHMEN.

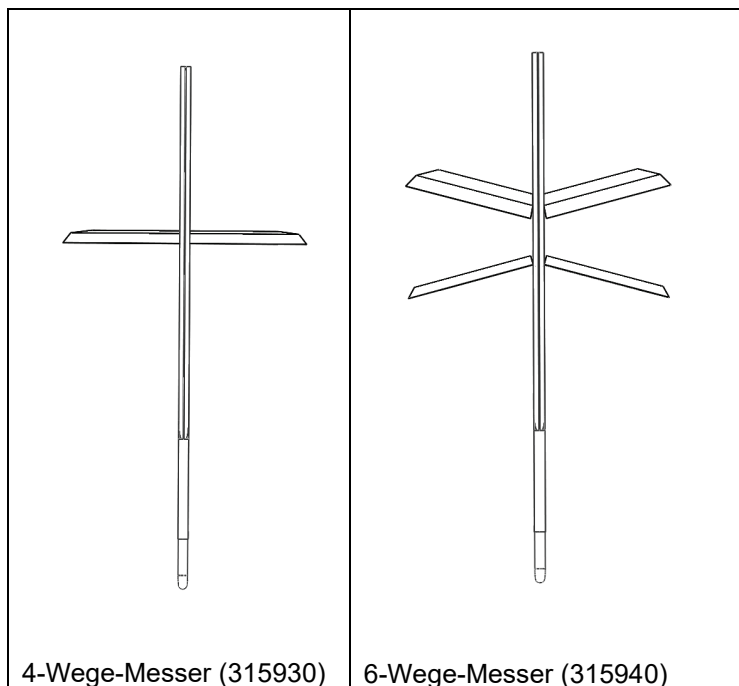


BERÜHREN SIE KEIN SICH BEWEGENDES FÖRDERBAND.

4. Zubehör

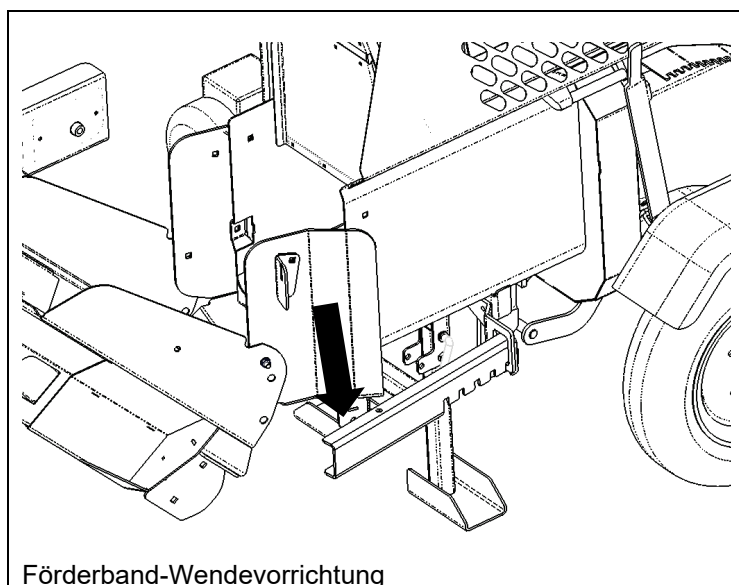
4.1 Spaltmesser

Der Brennholzspalter kann auch mit einem Messer ausgestattet sein, das das Holz in mehrere Teile spaltet. Anweisungen zum Austausch eines Spaltmessers finden Sie in Abschnitt 3.5.D.



4.2 Förderband-Wendevorrichtung

Mit der Förderband-Wendevorrichtung kann das verarbeitete Brennholz auf eine größere Fläche verteilt werden, ohne dass die Maschine bewegt werden muss – dies erhöht die Arbeitseffizienz erheblich. Mit der Wendevorrichtung können Sie einen Anhänger effektiver befüllen, ohne das Gerät oder den Anhänger zu bewegen, und mehr als einen Sack befüllen, ohne neue Säcke austauschen zu müssen. Die Drehvorrichtung kann mit dem Verriegelungshebel auf der Bedienerseite arretiert werden. Um die Verriegelung zum Wenden des Förderbandes zu lösen, drücken Sie mit dem Fuß auf das Ende des Verriegelungshebels auf der Seite des Förderbandes.



TEILENUMMER

315600

FÖRDERBAND-WENDEVORRICHTUNG

4.3 Elektrostarter

Der Elektrostarter ist ein Zubehör, das den Einsatz der BE-Modelle ermöglicht. Der Anlasser ist werkseitig installiert und verfügt über eine eigene Batterie. Der Batterietyp ist 12 V, 60 Ah. Mit dem Elektrostarter kann der Verbrennungsmotor durch Drehen eines Schlüssels gestartet werden, ohne dass das Starterkabel gezogen werden muss. Verwenden Sie den Elektrostarter gemäß Abschnitt 2.5.E.

TEILENUMMER 305300 SÄHKÖSTARTTI

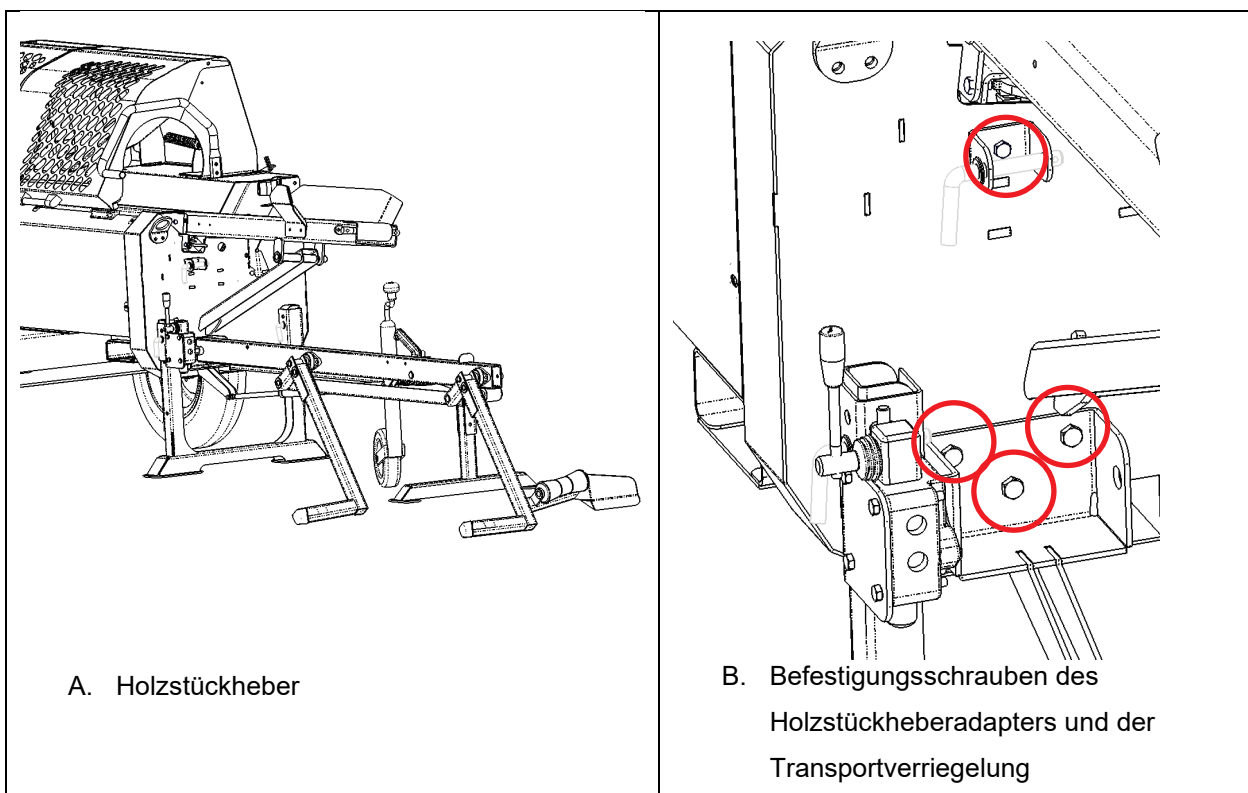
4.4 Lichtpaneel

Das Lichtpaneel ist für die ROAD-Modelle für die Zulassung und den Transport im Straßenverkehr erhältlich. Das Paneel enthält die erforderlichen Leuchten und Kabelbäume. Wenn das Lichtpaneel nachträglich in den Rahmen eingebaut wird, beachten Sie die Hinweise in Abschnitt 2.3.2.

TEILENUMMER 315820 LICHTPANEEL

4.5 Holzstückheber

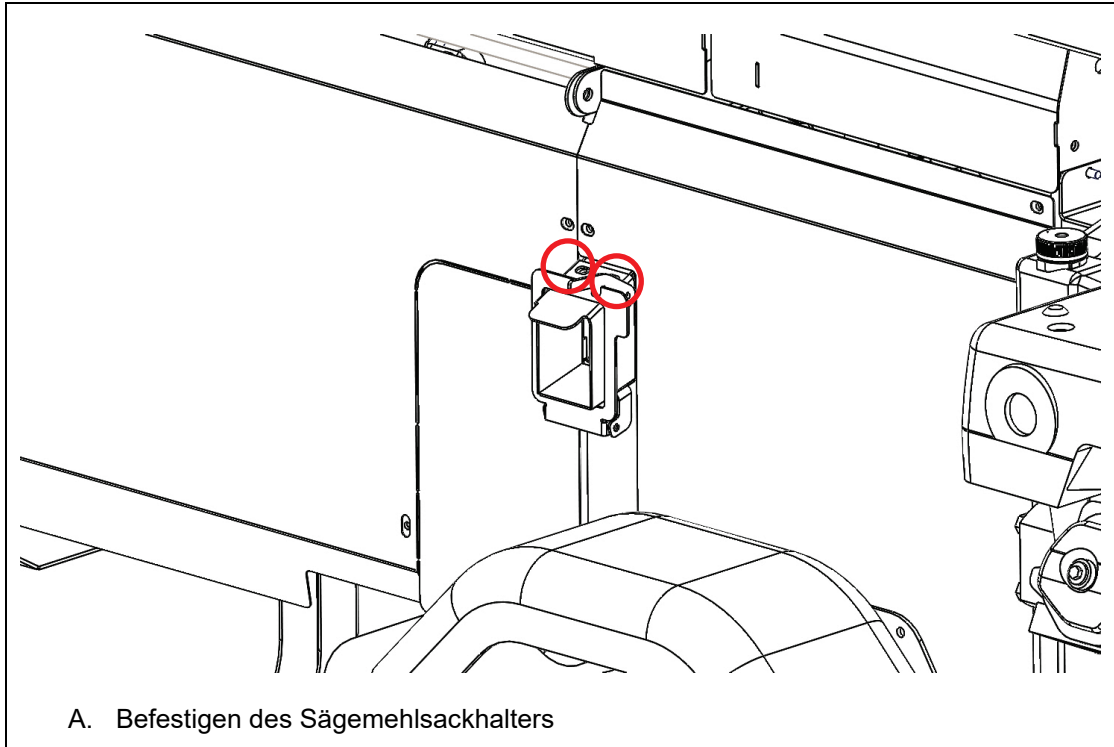
Der hydraulische Holzstückheber erleichtert das Heben von großen Holzstücken auf das Zuführungsband, wenn eine leicht zu transportierende Methode benötigt wird und die Holzstückauflage nicht verwendet werden kann. Ein Holzstückheber kann auch nachträglich am Brennholzspalter angebracht werden. Alle für die Installation erforderlichen Befestigungsteile und Materialien werden mit dem Holzstückheber geliefert. Das Hydraulikschema 8.3 veranschaulicht die Position der Hydraulikanlage, an der der Holzstückheber angebracht werden sollte, und Abbildung 4.5.B enthält Anweisungen zur Befestigung des Holzstückhebers am Rahmen des Brennholzverarbeitungsgeräts für den Transport.



TEILENUMMER JAPA494 HOLZSTÜCKHEBER

4.6 Sägemehlsackhalter

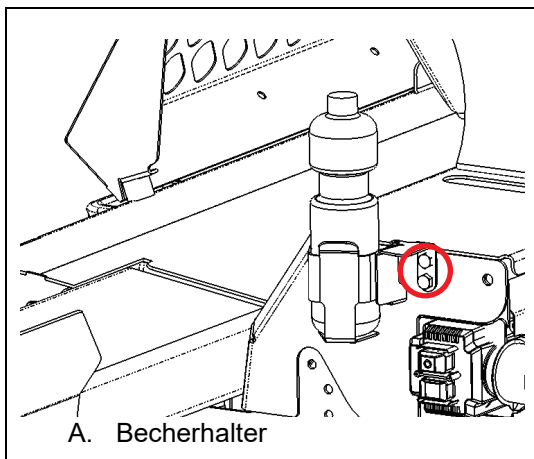
Mit dem Sägemehlsackhalter können Sie den Großteil des Sägemehls direkt in einem Abfallsack sammeln. So bleibt die Baustelle sauber! Ein Sägemehlsackhalter kann auch nachträglich am Brennholzspalter montiert werden. Alle für die Installation erforderlichen Befestigungsteile und Materialien werden mit dem Halter geliefert. Der Halter wird mit zwei M8-Schrauben am Rahmen befestigt.



TEILENUMMER **315170** **SÄGEMEHLSSACKHALTER**

4.7 Becherhalter

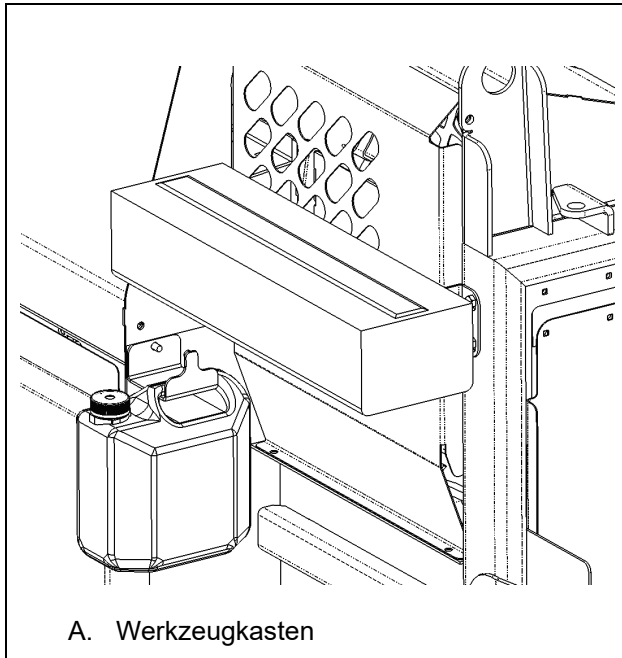
Der Becherhalter sorgt dafür, dass Sie bei der Verarbeitung von Brennholz immer ein erfrischendes Getränk zur Hand haben. Der Halter ist für 0,5-l- und 0,33-l-Flaschen und -Dosen vorgesehen. Der Becherhalter kann auch nachträglich am Brennholzspalter montiert werden. Im Lieferumfang sind alle für die Montage erforderlichen Befestigungsteile enthalten.



TEILENUMMER **315950** **BECHERHALTER**

4.8 Werkzeugkasten

Mit dem Werkzeugkasten können Sie alle notwendigen Sägeketten, Sägeschienen und die am häufigsten benötigten Werkzeuge einfach an der Maschine aufbewahren. Der Werkzeugkasten kann auch nachträglich am Brennholzspalter montiert werden und die Lieferung umfasst alle für die Installation erforderlichen Befestigungsteile.



TEILENUMMER

315994

WERKZEUGKASTEN

5. Wartung und Fehlersuche, alle Modelle

5.1 Wartungstabelle

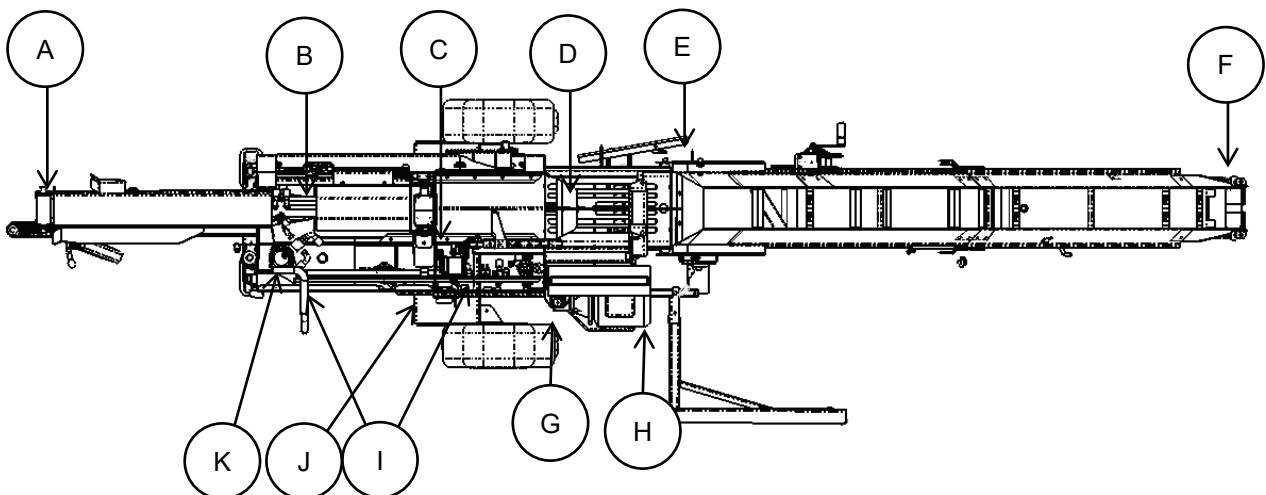
Für den Japa-Brennholzspalter wurde ein Wartungsprogramm entwickelt, um eine möglichst lange Lebensdauer zu gewährleisten. Der Eigentümer ist für die Wartung des Geräts verantwortlich. Eine unvorsichtige Verwendung des Geräts und die Vernachlässigung der Wartung könnten zum Erlöschen der Garantie führen. Die Wartungsarbeiten sind wie folgt aufgeschlüsselt:

- 10 Std. Tägliche Wartung, die vor der Verwendung durchgeführt werden muss.
- 200 Std. Monatliche Wartung, mindestens einmal jährlich.
- 1.000 Std. Jährliche Wartung, mindestens jedes zweite Jahr.

Wenn die Maschine weniger als 200 Stunden pro Jahr benutzt wird, muss die 200-Stunden-Wartung als jährliche Wartung und die 1.000-Stunden-Wartung jedes zweite Jahr durchgeführt werden.

WARTUNGSZIEL	AUFGABE	INTERVALL	INTERVALL	INTERVALL	SUBSTANZ / ARTIKEL
		10 h	200 Std.	1000 Std.	
A	Zuführungsband	Anziehen	x		Nach Bedarf
B	Spaltausrüstung	Reinigen	x		
C	Schneidmesser	Prüfen Austauschen	x		Nach Bedarf (96040/96043)
D	Spaltnmesser	Prüfen Schärfen	x		Nach Bedarf
E	Abführungsband, Lager	Schmierung		x	Kugellager schmieren
F	Abführungsband, Riemen	Anziehen		x	
G	Sägeschmieröl	Auffüllen	x		Sägekettenöl (3 l)
H	Elektrische Ausstattung	Reinigen	x		
I	Sägewelle, Lager	Schmieren		x	Kugellager schmieren
J	Getriebe, ölen (TR)	Prüfen Austauschen		x	SAE 80W-90 200 ml (0,2 l)
K	Hydrauliköl Normalbedingungen Ölfilter	Prüfen Austauschen Austauschen	x		x x ISO 46 S / 30 l 94134/1 pc
	Batterie*	Prüfen			x
	Maschinenbetrieb	Prüfen	x		
	Sicherheitsausrüstung	Prüfen	x		

*) Zubehör

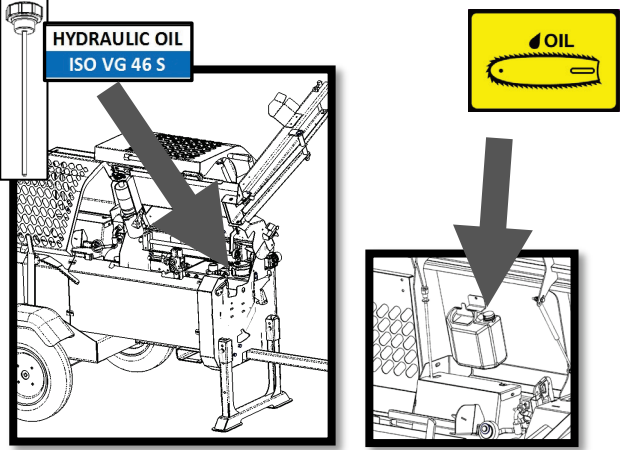
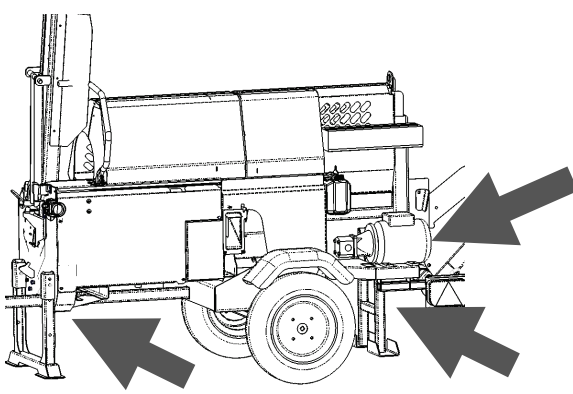
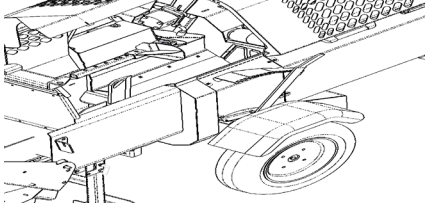
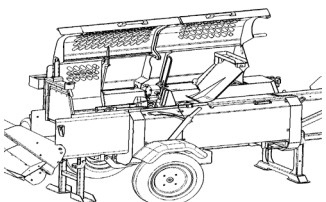
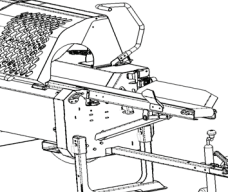


5.2 Erste Wartung

Um eine lange Lebensdauer Ihrer Maschine zu gewährleisten, empfehlen wir, den Hydraulikölfilter im Rahmen der ersten 50-Stunden-Wartung auszutauschen. Dadurch wird sichergestellt, dass Verunreinigungen aus dem System entfernt werden.

5.3 Tägliche Wartung (10 Std.)

Die tägliche Wartung ist für die Zeit zwischen den Einsätzen vorgesehen. Die Wartung besteht aus der Kontrolle der Flüssigkeitsstände und der Schneid- und Spaltmesser sowie der Prüfung der Funktionstüchtigkeit der Maschine und der Sicherheitsausrüstungen. Testen Sie die Funktion der Maschine und der Sicherheitseinrichtungen gemäß Abschnitt 3. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Sicherheitsmechanismus nicht funktioniert (3.3).

 <p>A. Prüfen Sie die Flüssigkeitsstände. Volumen des Schmierstofftanks der Säge 3 l, Hydrauliköl 30 l. HINWEIS! Der Hydraulikölstand wird durch den 10 cm langen Peilstab angezeigt.</p>	 <p>B. Reinigen. Befreien Sie die Vorderseite der Lüftungsöffnungen sowie die Öffnungen zum Entfernen von Sägespänen von Sägemehl und Ablagerungen. Halten Sie die Batterie (Zubehör) sauber und trocken und stellen Sie sicher, dass die Pole und Kabelschuhe frei von Ablagerungen sind.</p>
 <p>C. Spaltmesser. Öffnen Sie den Spaltschutzvorrichtung und heben Sie das Messer in die obere Position, um die Inspektion zu erleichtern. Schärfen Sie ggf. das Messer (5.3.2).</p>	 <p>D. Schneidsäge. Öffnen Sie die Schutzvorrichtungen des Arbeitsbereichs und schärfen oder spannen Sie die Kette nach Bedarf (5.3.1).</p>
 <p>E. Zuführungsband Vergewissern Sie sich, dass der Riemen des Zuführungsbandes richtig ausgerichtet und straff ist. Stellen Sie ggf. das Band ein (5.3.3).</p>	



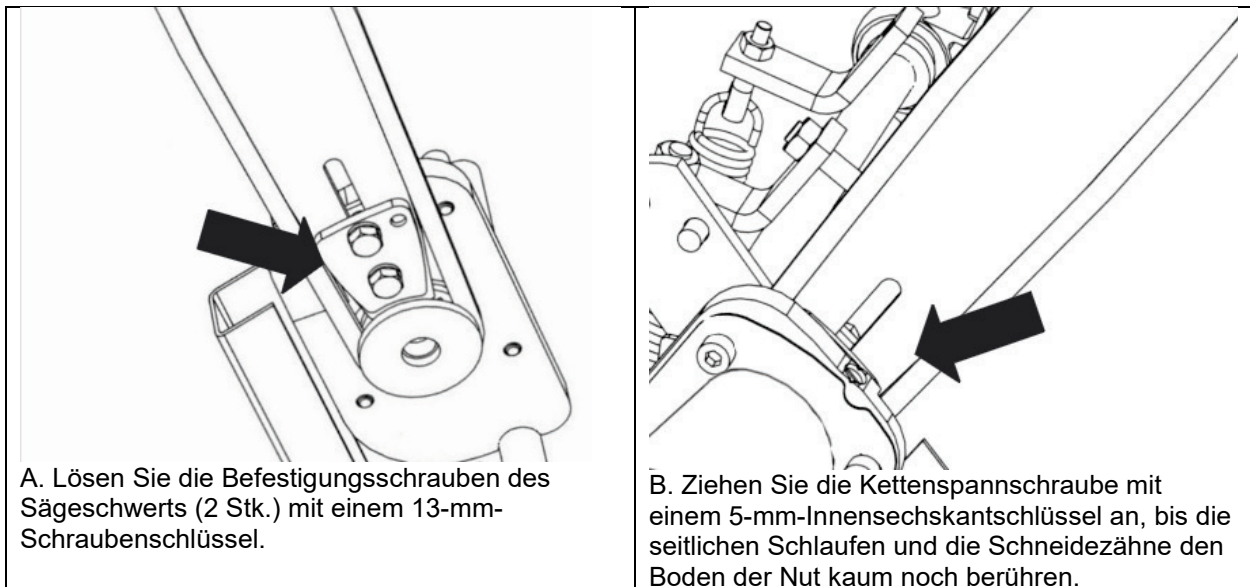
SCHALTEN SIE DIE MASCHINE IMMER AUS UND TRENNEN SIE DIE STROMQUELLE, WENN SIE WARTUNGSARBEITEN DURCHFÜHREN!



DAS MODELL TRH VERFÜGT ÜBER KEINE EIGENE HYDRAULIK UND KEINEN EIGENEN HYDRAULIKTANK!

5.3.1 Warten der Schneidsäge

Der Brennholzspalter JAPA 315 ist mit einer Kettensäge ausgestattet, die der 13"-Kette und -Schiene einer herkömmlichen Kettensäge entspricht. Die Teilung beträgt 0,325 mit 56 Schlaufen. Überprüfen Sie die Schiene täglich und schärfen oder ersetzen Sie sie bei Bedarf. Wir empfehlen, die Schiene bei jedem Kettenwechsel zu drehen, damit die Führungsrille, sofern sie abgenutzt ist, die neue Kette nicht beschädigt.

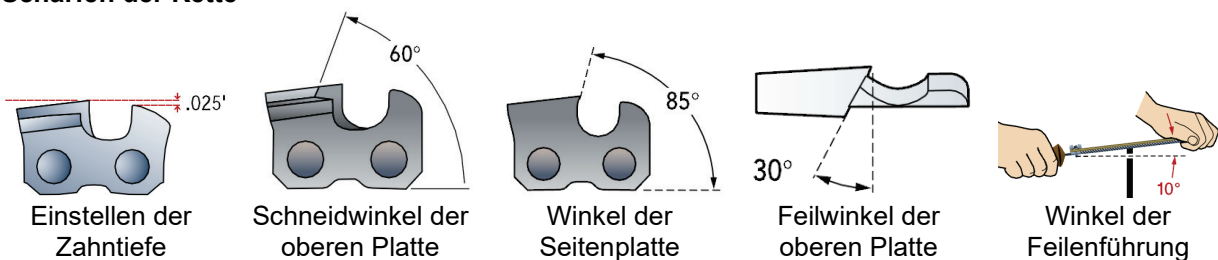


SCHALTEN SIE DIE MASCHINE IMMER AUS UND TRENNEN SIE DIE STROMQUELLE, WENN SIE WARTUNGSARBEITEN DURCHFÜHREN!



BRINGEN SIE NACH DER WARTUNG STETS ALLE ENTFERNTEN SCHUTZVORRICHTUNGEN WIEDER AN UND ÜBERPRÜFEN SIE DEREN FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT, BEVOR SIE MIT DER ARBEIT BEGINNEN!

Schärfen der Kette



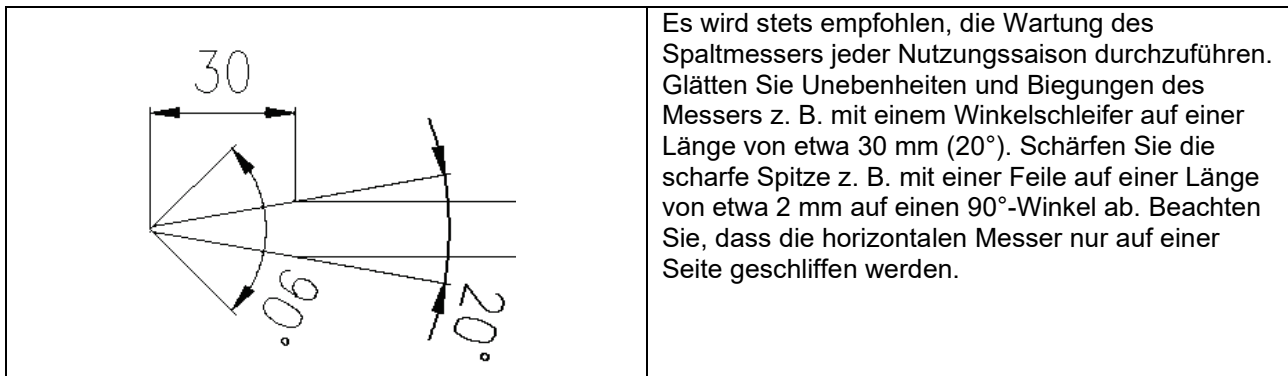
Austausch der Kette

- Wenn Sie eine neue Kette montieren, legen Sie sie über Nacht in Öl ein, um sicherzustellen, dass das Öl in alle Teile der Kette eindringt.
- Verwenden Sie kein abgenutztes Antriebsrad oder Sägeschwert mit einer neuen Kette. Wir empfehlen, das Sägeschwert nach jeder zweiten Kette und das Antriebsrad nach jeder dritten Kette auszutauschen.
- Führen Sie nach der Montage der neuen Kette vor Beginn der Arbeit schnelle Pumpbewegungen mit dem Sägegriff durch, damit die Kette ausreichend mit Öl versorgt wird.
- Prüfen Sie beim Starten häufig die Kettenspannung. Die neue Kette neigt dazu, sich anfangs der Sägeschiene anzupassen.
- Sägen Sie zunächst nur leicht und vermeiden Sie übermäßigen Druck.

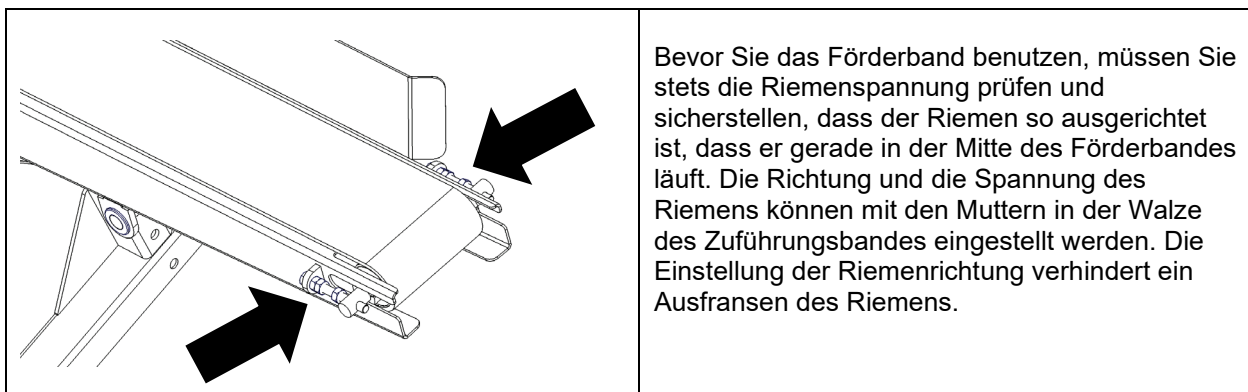


VERWENDEN SIE NUR REINE MINERALÖLE, DIE FÜR DIE SCHMIERUNG DER SÄGEBLÄTTER BESTIMMT SIND. VERWENDEN SIE KEIN BIO- ODER ALTÖL!

5.3.2 Warten des Spaltmessers

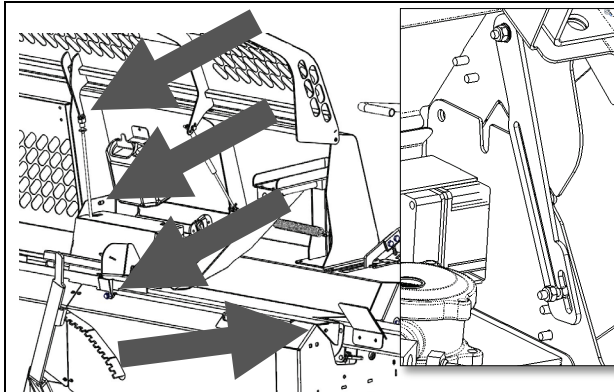


5.3.3 Einstellen des Zuführungsbandes

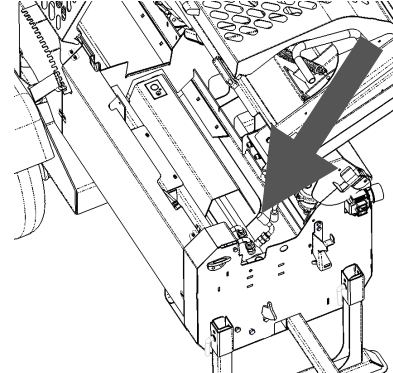


5.4 Monatliche Wartung (200 Std.)

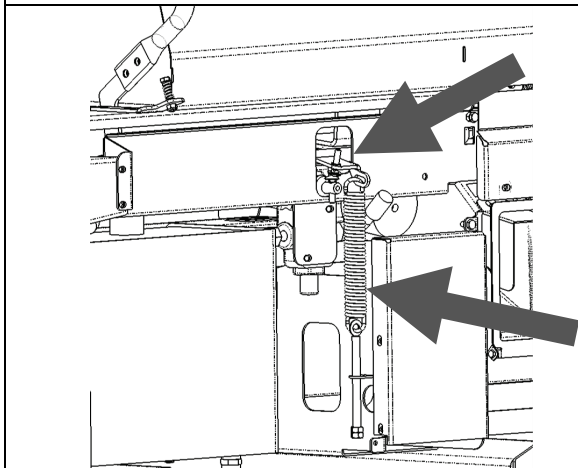
Die 200-Stunden-Wartung sollte zwischen längeren Arbeitsperioden, etwa alle 20 bis 30 Tage Verwendung, durchgeführt werden. Reinigen Sie die Maschine und prüfen Sie die Einstellungen, um das Auftreten von Problemen zu verhindern.



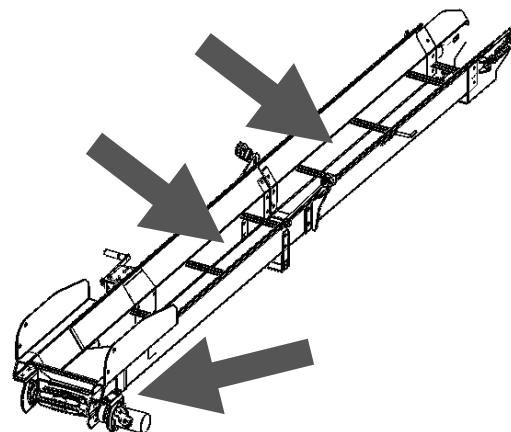
A. Lösen Sie die Sicherheitsstange und die drei 13-mm-Schrauben im Deckel und heben Sie den Deckel ab. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungsplatte in die Verriegelungsposition fährt.



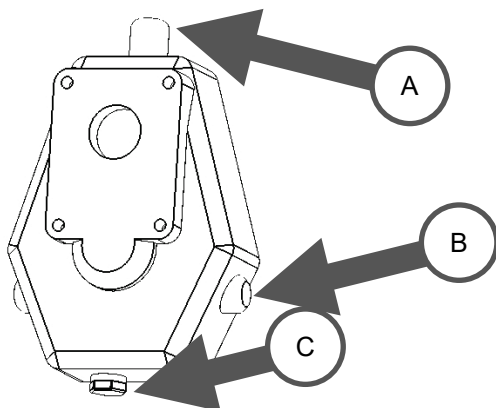
B. Entfernen Sie Ablagerungen und andere Verunreinigungen aus dem Inneren der Maschine, insbesondere aus der Schieberrille.



C. Prüfen Sie die Einstellungen des Sägeventils und der Rückholfeder. Ziehen Sie die Rückholfeder an und stellen Sie die Anschlagsschraube nach Bedarf ein (5.4.1).



D. Entfernen Sie Verunreinigungen aus der unteren Rille des Förderbands und der Antriebswalze am unteren Ende. Spannen Sie ggf. den Förderriemen (2.4.M).



F. Prüfen Sie den Ölstand des Vervielfältigungsgetriebes (nur bei TR-Modellen)
A. Entlüftungsdeckel, B. Inspektionsschraube, C. Ablassschraube



SCHALTEN SIE DIE MASCHINE IMMER AUS UND TRENNEN SIE DIE STROMQUELLE, WENN SIE WARTUNGSARBEITEN DURCHFÜHREN!



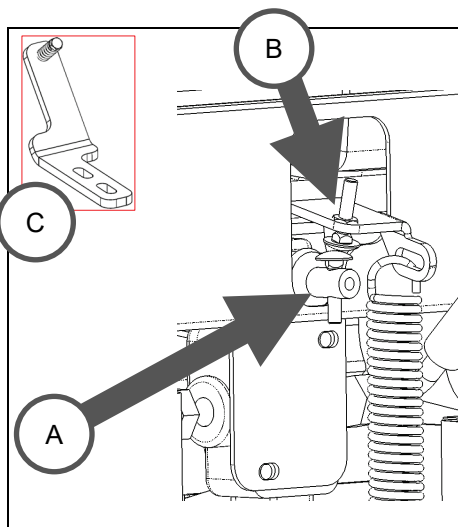
FÜHREN SIE DIE IM HANDBUCH DES VERBRENNUNGSMOTORS AUFGEFÜHRTE WARTUNGSARBEITEN DURCH (NUR BEI BESTIMMTEN MODELEN)!



BRINGEN SIE NACH DER WARTUNG STETS ALLE ENTFERNTEN SCHUTZVORRICHTUNGEN WIEDER AN UND ÜBERPRÜFEN SIE DEREN FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT, BEVOR SIE MIT DER ARBEIT BEGINNEN!

5.4.1 Einstellen der Schneid- und Spaltvorrichtung und des Zuführungsbandes

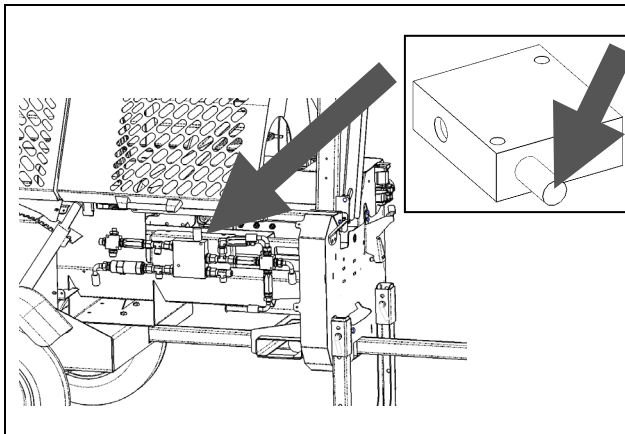
Eine falsch eingestellte Sägeventilsteuerung könnte zu gefährlichen Situationen führen, da z. B. die Säge oder das Zuführungsband weiterlaufen oder das Hydrauliköl übermäßig erhitzen kann. Prüfen Sie die folgende Einstellung stets in Verbindung mit der monatlichen Wartung und ziehen Sie die Rückholfeder an.



A. Steuerung des Sägeventils. Wenn sich der Sägegriff in der neutralen Position befindet, ist die Steuerung in der horizontalen Position.
 B. Mit der Einstellschraube des Sägeventils wird das Ventil in der neutralen Position auf die mittlere Position eingestellt.
 C. Der Rückholmechanismus bringt den Sägegriff in die neutrale Position zurück und verhindert, dass das Zuführungsband läuft, wenn der Sägegriff nicht gedrückt wird. Stellen Sie die Feder des Rückholmechanismus so ein, dass der Sägegriff in die neutrale Position zurückkehrt.

5.4.2 Einstellen des Beschleunigungsventils

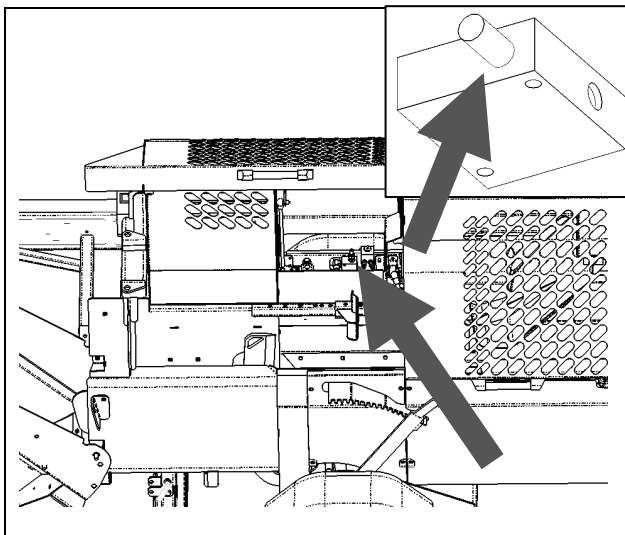
Der Japa 315 ist mit einem automatischen Beschleunigungsventil ausgestattet, das sich unter der Frontabdeckung befindet. Das Beschleunigungsventil regelt die Kraft und Geschwindigkeit des Spaltzylinders. Bei geringem Widerstand erfolgt die Arbeitsbewegung mit halber Kraft und voller Geschwindigkeit. Wenn der Widerstand zunimmt, verlangsamt sich die Geschwindigkeit des Zylinders und er spaltet mit voller Kraft.



1. Entfernen Sie die Schutzkappe von der Spitze der Patrone.
2. Stellen Sie die Patrone ein, indem Sie sie mit einem Sechskantschlüssel um eine Viertelumdrehung drehen.
FESTZIEHEN, wenn die Arbeitsbewegung zu langsam ist.
LÖSEN, wenn die Bewegung konstant zu schnell ist.
3. Bringen Sie die Schutzkappe wieder an.

5.4.3 Einstellen des Überdruckventils des Förderbandes

Die 315-Modelle mit hydraulischem Abführungsband sind mit einem Überdruckventil ausgestattet, das verhindert, dass das Förderband bei einem Stau beschädigt wird. Wenn das Förderband überlastet ist, schaltet das Ventil eine Umgehung ein.

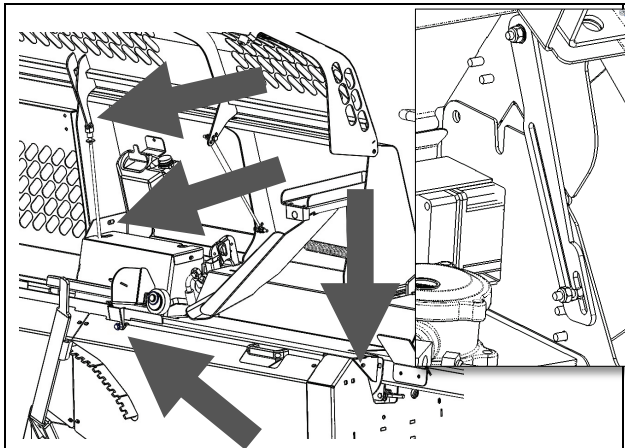


1. Lösen Sie die Sicherungsmutter.
2. Stellen Sie die Patrone ein, indem Sie sie mit einem Sechskantschlüssel um eine Viertelumdrehung drehen.
FESTZIEHEN, wenn das Ventil zu empfindlich ist.
LÖSEN, wenn das Ventil nicht auslöst, bevor der Riemen durchrutscht.
3. Ziehen Sie die Sicherungsmutter wieder an.

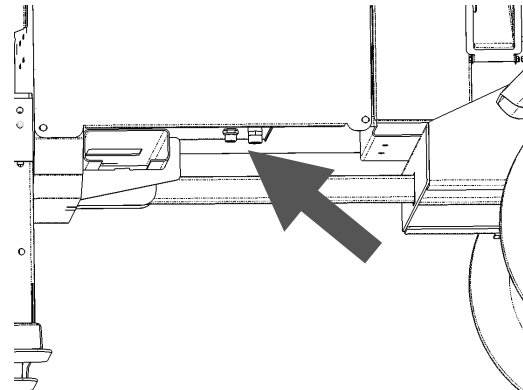
5.5 Jährliche Wartung (1.000 Std.)

Die 1.000-Stunden-Wartung sollte ein- bis zweimal im Jahr durchgeführt werden, etwa alle 100 bis 150 Tage Verwendung. Das Ziel besteht darin, die gesamte Maschine zu prüfen, Filter auszutauschen und Einstellungen vorzunehmen. Die 200-Stunden-Wartung wird ebenfalls zur gleichen Zeit durchgeführt (5.4). Prüfen Sie alle Hydraulikschläuche auf Undichtigkeiten oder Beschädigungen und tauschen Sie beschädigte Schläuche unverzüglich aus! Bei BE-Modellen, die mit dem Elektrostarter ausgestattet sind, muss der Elektrolytstand (Säure) der Batterie geprüft und ggf. Wasser nachgefüllt werden.

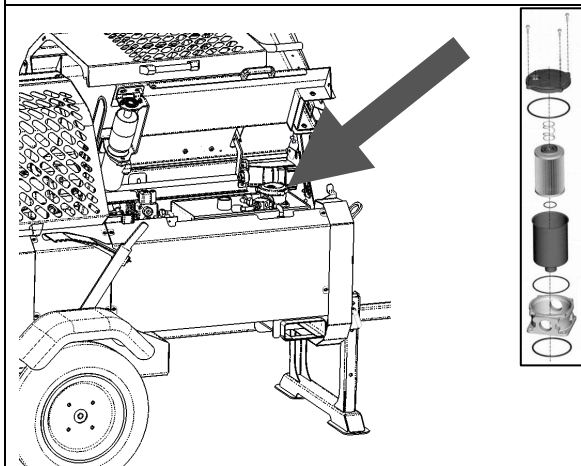
Die TRH-Modelle benötigen keine 1.000-Stunden-Wartung, da sie mit einer externen Hydraulik arbeiten.



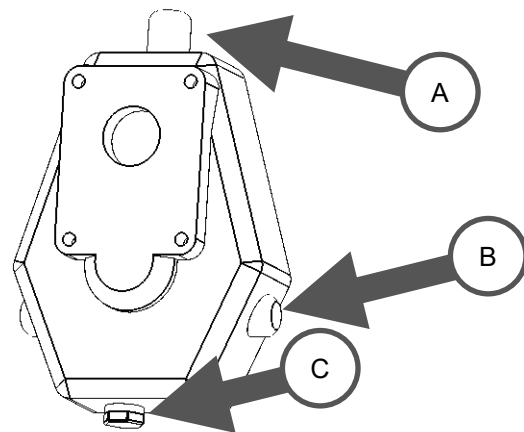
A. Lösen Sie die Sicherheitsstange und die drei 13-mm-Schrauben im Deckel und heben Sie den Deckel ab. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungsplatte in die Verriegelungsposition fährt.



B. Stellen Sie einen Behälter unter den Öltank, um das auslaufende Öl aufzufangen. Der Öltank enthält 30 l Öl. Entfernen Sie den Stopfen am Boden des Hydrauliköltanks und lassen Sie das Öl in den darunter stehenden Behälter fließen. Nachdem das Öl abgelassen wurde, setzen Sie den Bodenstopfen wieder ein.



C. Nehmen Sie den Filterdeckel ab und entfernen Sie die alte Filterpatrone und das Gehäuse. Sie können Öl nachfüllen (30 l), wenn die Patrone entfernt ist. Setzen Sie den neuen Filter ein und bringen Sie den Deckel wieder an.



D. Entfernen Sie den unteren Stopfen C und lassen Sie das Getriebe ab. Setzen Sie den Stopfen wieder ein und fügen Sie 0,2 l Getriebeöl hinzu.



SCHALTEN SIE DIE MASCHINE IMMER AUS UND TRENNEN SIE DIE STROMQUELLE, WENN SIE WARTUNGSARBEITEN DURCHFÜHREN!



DAS TRH-MODELL HAT KEINE HYDRAULIKÖLPUMPE UND KEINEN HYDRAULIKÖLTANK!



BRINGEN SIE NACH DER WARTUNG STETS ALLE ENTFERNTEN SCHUTZVORRICHTUNGEN WIEDER AN UND ÜBERPRÜFEN SIE DEREN FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT, BEVOR SIE MIT DER ARBEIT BEGINNEN!

5.5.1 Verlängertes Wartungsintervall

Das Ölwechselintervall kann verlängert werden, wenn die Maschine mehr als 1.000 Stunden pro Jahr eingesetzt wird. Das Öl muss einmal im Jahr gewechselt werden. Für die Zwischenwartung reicht es aus, den Ölfilter zu wechseln und ggf. Hydraulik-/Getriebeöl nachzufüllen.

Die Filterpatrone muss mindestens einmal im Jahr und das Hydrauliköl mindestens jedes zweite Jahr gewechselt werden.

5.5.2 Schmiermitteltabelle

	HYDRAULIKÖL	GETRIEBEÖL	SÄGESCHMIERÖL
GRAD	ISO VG 46 / VG 32	SAE 80W-90 / API GL-4	KETTENÖL
MENGE	30 l	200 ml	3 l

5.6 Lagerung

Führen Sie die täglichen und monatlichen Wartungsarbeiten am Brennholzspalter durch, bevor Sie ihn einlagern, und ölen Sie die Klinge und das Messer leicht ein (z. B. mit Sprühöl), um Rost zu vermeiden. Lagern Sie die Maschine an einem vor Regen geschützten Ort. Bei BE-Modellen, die mit dem Elektrostarter (Zubehör) ausgestattet sind, ist auch auf die korrekte Lagerung der Batterie zu achten. Wenn die Batterie für längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll, muss sie vom Stromnetz getrennt werden. Achten Sie außerdem darauf, dass die Batterie vollständig geladen ist, wenn Sie sie einlagern. Die Batterie muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden, der vor Frost geschützt ist.

Führen Sie die 200-Stunden-Wartung durch, bevor Sie die Maschine wieder benutzen, um einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.

5.7 Wartungsprotokoll

Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus, wenn Sie die 200-Stunden-Wartung durchführen.

DATUM	HYDRAULIKÖL	HYDRAULIKFILTER	GETRIEBEÖL	ANDERE

6. Fehlersuche

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	MAßNAHME
Das Gerät lässt sich nicht starten.	BE – Kein Kraftstoff BE – Netzschalter in der Position 0 E – Durchgebrannte Sicherung E – Ausgelöster Motorschutzschalter TRH – Falsche Schlauchrichtung TR – Ratsche in der Zapfwelle TR – Defekte Buchse zwischen Getriebe und Pumpe	<i>Fügen Sie BE98- oder 4T-Benzin für kleine Motoren hinzu. Stellen Sie den Netzschalter auf die Position 1 (2.5 D). Tauschen Sie die Sicherung aus. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist. Drehen Sie die Schläuche um (2.5 A) Tauschen Sie die Welle aus (2.5 B). Tauschen Sie die Buchse aus [94131].</i>
Der Elektromotor läuft in die falsche Richtung.	Falsche Drehrichtung aufgrund der Phasenfolge	<i>Schalten Sie die Drehrichtung an der Steckdose um (2.5 C).</i>
Das Schneiden funktioniert nicht.	Die Schutzvorrichtung ist nicht richtig befestigt. Es ist kein oder zu wenig Öl vorhanden. Die Kette / das Sägeschwert ist beschädigt. Einstellungen/Bedienung des Sägeventils Einstellungen/Bedienung des Überdruckventils	<i>Schließen Sie die Schutzvorrichtungen des Arbeitsbereichs. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls (5.3 A). Führen Sie die Wartung des Sägeblatts durch (5.3.1). Prüfen Sie das Sägeventil (5.4.1). Prüfen Sie das Entlastungsventil. HINWEIS! Produktsicherheit (1.9)</i>
Die Säge schneidet schlecht.	Die Kette / das Sägeschwert ist beschädigt. Irgendetwas verhindert die Drehung der Sägewelle.	<i>Führen Sie die Wartung der Säge durch (5.3.1). Beseitigen Sie die Blockierung.</i>
Die Säge bleibt nicht stehen.	Die Sägewelle kehrt nicht in die neutrale Position zurück. Das Sägeventil kehrt nicht in die mittlere Position zurück.	<i>Spannen Sie die Feder oder tauschen Sie sie aus (5.4 D). Prüfen Sie die Einstellungen (5.4.1).</i>
Das Spalten funktioniert nicht.	Es ist kein oder zu wenig Öl vorhanden. Es gibt Verunreinigungen unter/hinter dem Schieber. Die Einstellungen des Sägeventils wurden geändert.	<i>Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls (5.3 A). Reinigen Sie die Spaltvorrichtung (5.3). Stellen Sie das Sägeventil ein (5.4.1).</i>
Der Bewegung des Schiebers fehlt es an Geschwindigkeit oder Kraft.	Es ist entweder kein oder zu wenig Hydrauliköl vorhanden. Das Öl ist zu kalt. Die Einstellungen des Sägeventils wurden geändert. Das Beschleunigungsventil ändert die Leistung nicht.	<i>Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls (5.3 A). Lassen Sie die Maschine ein paar Minuten laufen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Stellen Sie das Sägeventil ein (5.4.1). Stellen Sie das Beschleunigungsventil ein (5.4.2).</i>
Der Schieber klemmt am anderen Ende.	Irgendetwas verhindert die Drehung der Sägewelle.	<i>Beseitigen Sie die Blockierung und reinigen Sie die Maschine (5.3).</i>
Die Spaltbewegung hält nicht an.	Die Sägewelle kehrt nicht in die neutrale Position zurück. Das Sägeventil kehrt nicht in die mittlere Position zurück.	<i>Spannen Sie die Feder oder tauschen Sie sie aus (5.4 D). Prüfen Sie die Einstellungen (5.4.1).</i>
Das Holz lässt sich nicht spalten.	Das Spaltmesser ist falsch eingestellt. Der Durchmesser ist größer als 31 cm. Das Holzstück ist auf dem Messer eingeklemmt. Im Spaltbereich befindet sich ein Knoten, das Ende ist schief oder das Holzstück ist schlecht geformt.	<i>Stellen Sie die Höhe des Spaltmessers ein (3.5 A). Entfernen Sie das Holzstück. Drehen Sie den Schieber um, legen Sie ein kleineres Stück Holz in die Rille und testen Sie die Spaltfunktion (3.5). Drehen und positionieren Sie das Ende des Holzes fest und senkrecht zum Spaltmesser. Wenn das Spalten immer noch nicht funktioniert, nehmen Sie das Spaltmesser zum Reinigen aus dem Maschinenrahmen heraus.</i>

Das Öl erhitzt sich auf über 80 °C.	Die Zapfwelldrehzahl ist zu hoch. Zu wenig / zu viel Öl Das Sägeventil kehrt nicht in die mittlere Position zurück.	<i>Max. Drehzahl 400 (2.5 B) Öl hinzufügen/entfernen (5.3 A) Prüfen Sie die Einstellungen (5.4.1).</i>
Das Holzstück hebt sich während des Spaltens an.	Die Hublänge ist zu kurz, wodurch das vorherige Holzstück am Messer hängen bleibt.	<i>Fahren Sie den Schieber bis zum Messer.</i>
Das Förderband klemmt.	Der Riemen ist locker. Die Holzstücke kollidieren mit dem Förderband. Der Riemen ist schief.	<i>Spannen Sie den Riemen (2.4 M). Der Winkel des Förderbandes ist zu steil (2.4 K). Stellen Sie die obere Walze des Förderbandes ein.</i>
Das Förderband bewegt sich nicht.	Ein Holzstück hat sich im Förderband verkeilt. Falsche Drehrichtung (E-Modelle) Die Hydraulikschläuche des Förderbandes sind nicht angeschlossen bzw. locker. Das Überdruckventil ist undicht.	<i>Entfernen Sie das verkeilte Holzstück. Schalten Sie die Drehrichtung an der Steckdose um (2.5 C). Reinigen Sie die Schnellkupplungen und schließen Sie sie wieder an (2.4 L). Stellen Sie das Überdruckventil ein (5.4.3).</i>
Die Schneid- und Spaltvorrichtung funktioniert bei geöffneter Schutzvorrichtung.	Der Sicherheitsmechanismus ist beschädigt.	<i>Prüfen Sie das defekte Teil des Sicherheitsmechanismus und stellen Sie es ein bzw. tauschen Sie es aus (3.3 C).</i>

7. Entsorgen des Produkts

Das Produkt muss am Ende seiner Lebensdauer ordnungsgemäß entsorgt werden.

- Lassen Sie das Öl aus der Maschine in einen Behälter ab.
- Bringen Sie das Öl zu einer Recyclingstelle.
- Bringen Sie den Maschinenrahmen zu einer Metallrecyclingstelle.
- Beachten Sie die nationale Gesetzgebung.
- Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie bei den nationalen Behörden.

8. Technische Daten

Schneiden.....	Hydraulische Kettensäge
Sägeschwert	13"/1,3 mm
Sägekette.....	56 VL / 0,325"/1,3 mm
Max. Schneiddurchmesser	310 mm
Max. Spaltlänge.....	500 mm
Anzahl der Spaltschieber.....	1
Integriertes Hydrauliksystem	Ja (TRH = Nein)
Elektromotor/Sicherung	4,0 kW / 3 x 16 A (nur E-Modelle)
IP	65
Verbrennungsmotor.....	10 kW (nur BE-Modelle)
Spaltleistung/Zylinderdurchmesser	5,6 t / 60 mm
4-Wege-Spaltmesser	Standard
6-Wege-Spaltmesser	Zubehör
Hydrauliköltank	30 l
Öltank für Klingenschmierung	3 l
Länge Förderband/Entladeschurre.....	3,8 m / 2,3 m / (Entladeschurre) 1,6 m
Breite Abführungsband.....	200 mm
Länge/Breite Zuführungsband	2,0 m / 150 mm
Maximale Hubhöhe.....	300 cm (45°)
Max. Gewicht.....	730 kg
Max. Höhe in Arbeitsposition.....	306 cm
Höhe in Transportposition:	
2,3 m Förderband.....	268 cm
3,8 m Förderband.....	250 cm
Entladeschurre	160 cm
Max. Länge in Arbeitsposition	850 cm (Holzstückheber)
Max. Länge in Transportposition	400 cm (ROAD-Modelle)
Max. Tiefe	133 cm (ROAD-Modelle)
Max. Holzstückdurchmesser	31 cm
Max. Holzstücklänge	50 cm
Maschinenleistung.....	2–6 m ³ /h (Betrieb)

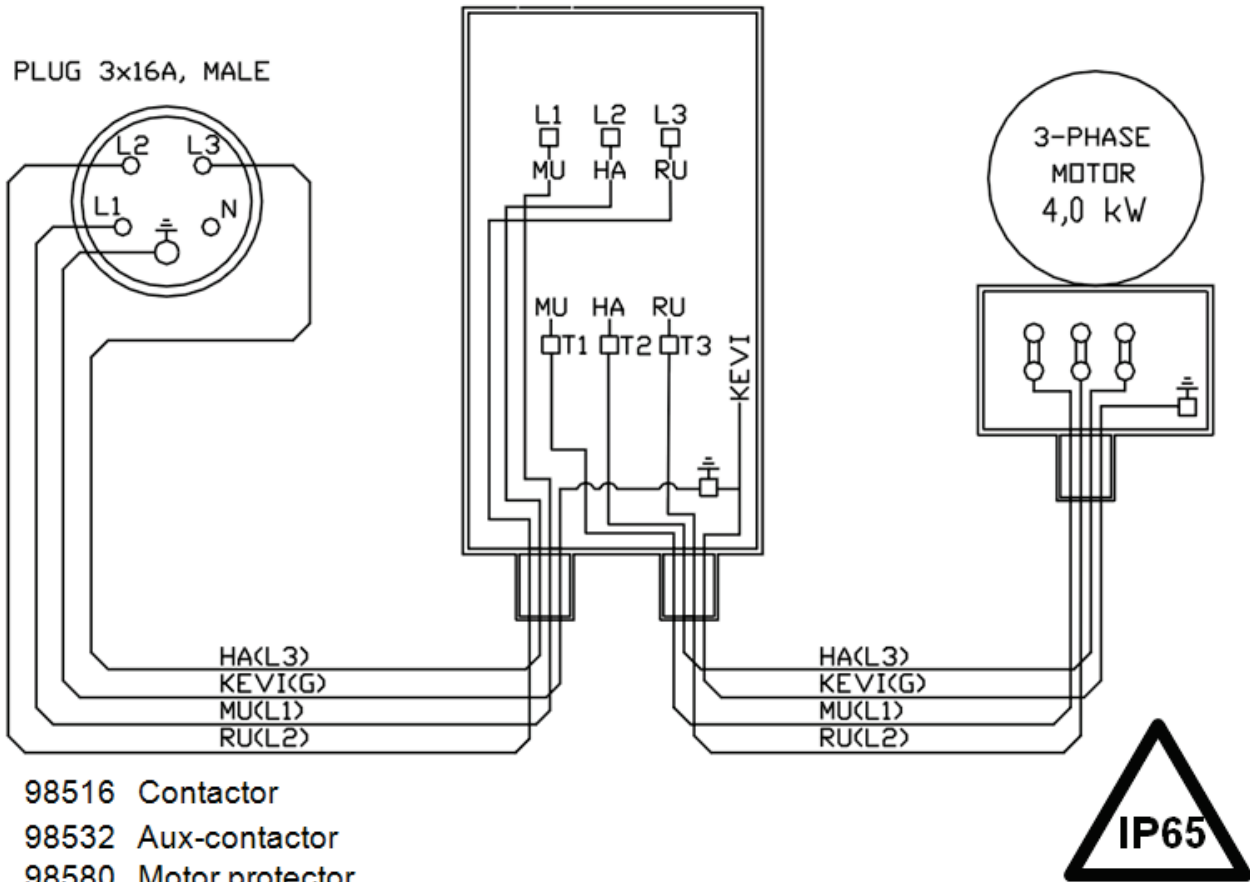
8.1 Technische Daten des Verbrennungsmotors (BE-Modelle)

Motortyp.....	Honda GX390
Kraftstoff/Tankvolumen.....	BE95 / 6,5 l
Motoröl/Volumen	SAE 10W-40 / 1,1 l



LESEN SIE VOR DER VERWENDUNG ODER DER WARTUNG DAS HANDBUCH DES VERBRENNUNGSMOTORS!

8.2 Anschlussschema Elektromotor (E-Modelle)



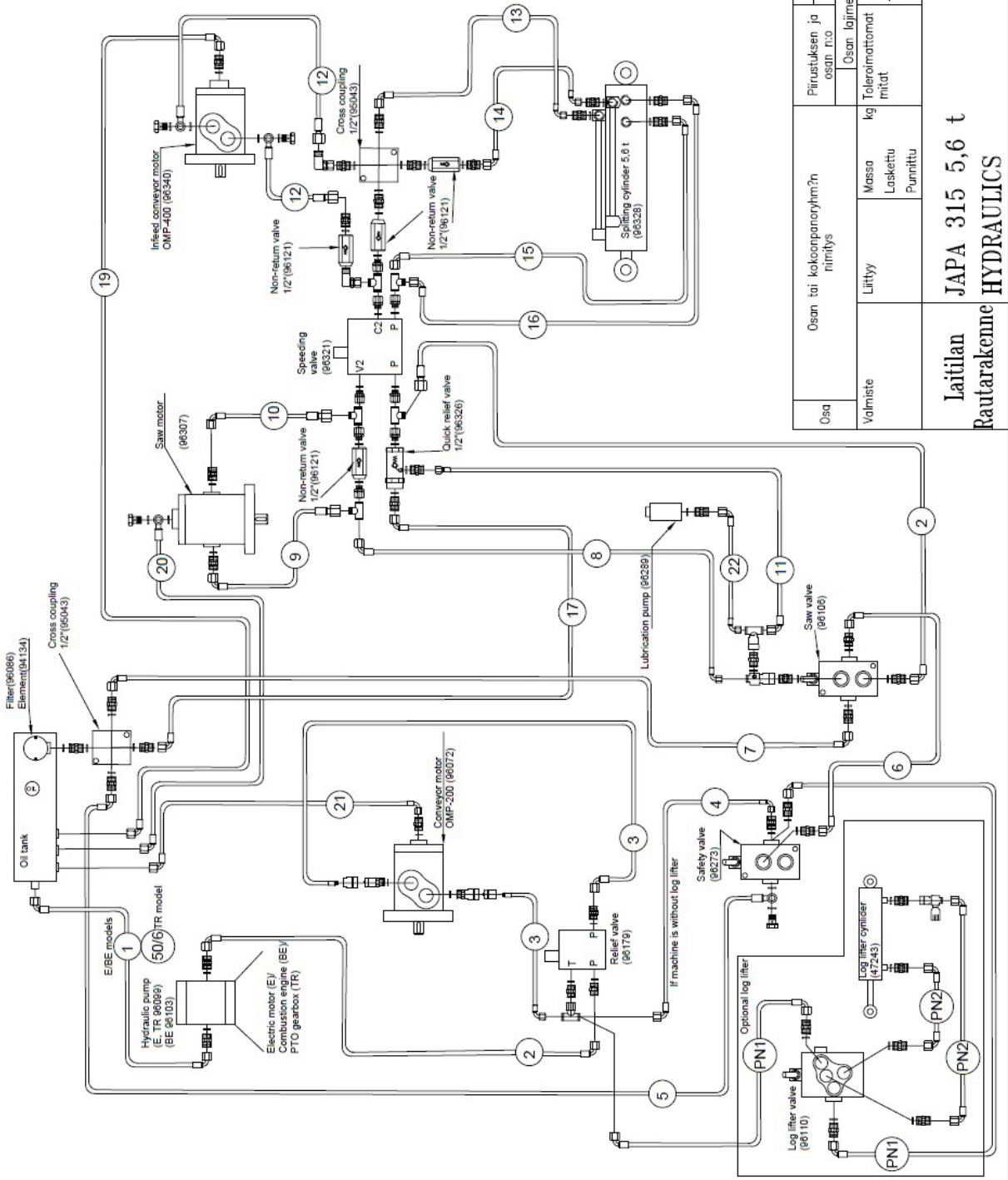
Osa	Osan tai kokoonpanoryhmän nimitys			Pii- rustuksen ja osan n:o	Laatu	Muoto, mitat, malli			Kpl
					Aines				
Osan lajimerkki									
Valmiste	Liittyy	Massa Laskettu Punnittu	kg	Toleroimattomat mitat		Suhde (1:2)	Piirt. Tark. Hyv.	JPa	09.05.2012
Laitilan Rautarakenne	JAPA 60E & 100E & 300E				98514				
	ELECTRIC SCHEMA 4kW				Korvaa	Korvattu			



WENDEN SIE SICH BEI ELEKTRISCHEN PROBLEMEN AN EINEN AUTORISIERTEN ELEKTRIKER!

8.3 Hydraulicschema

ITEM	PARTNR	TECHNICAL NAME	LENGTH (mm)
NRO 1	95710	HOSE 315/1 (3/4")	L=1850
NRO 2	95711	HOSE 315/2 (1/2")	L=1100
NRO 3	95712	HOSE 315/3 (1/2")	L=1750
NRO 4	95713	HOSE 315/4 (1/2")	L=600
NRO 5	95714	HOSE 315/5 (1/2")	L=1600
NRO 6	95715	HOSE 315/6 (1/2")	L=1000
NRO 7	95716	HOSE 315/7 (1/2")	L=1450
NRO 8	95717	HOSE 315/8 (1/2")	L=1050
NRO 9	95718	HOSE 315/9 (1/2")	L=1300
NRO 10	95719	HOSE 315/10 (1/2")	L=430
NRO 11	95720	HOSE 315/11 (1/2")	L=2100
NRO 12	95721	HOSE 315/12 (1/2")	L=500
NRO 13	95722	HOSE 315/13 (1/2")	L=450
NRO 14	95723	HOSE 315/14 (1/2")	L=600
NRO 15	95724	HOSE 315/15 (1/2")	L=2000
NRO 16	95725	HOSE 315/16 (1/2")	L=1000
NRO 17	95726	HOSE 315/17 (1/4")	L=600
NRO 18	95727	HOSE 315/18 (1/4")	L=1000
NRO 19	95728	HOSE 315/19 (1/4")	L=2500
NRO 20	95729	HOSE 315/20 (1/4")	L=850
NRO 21	95730	HOSE 315/21 (1/4")	L=1650
NRO 22	95731	HOSE 315/22 (1/4")	L=750
NRO 23	95732	HOSE 200/1 (3/4")	L=1850
NRO 24	95733	HOSE 200/2 (3/4")	L=750



Osa	Oson tai kokoonpanoryhmän nimitys		Muoto, mitat, malli	Kpl
	Pirustuksen ja osan n:o	Oson lajimerkki	Aines	
Valmistaja	Lititty	Massa Laskettu Punnittu	Suhde	14.10.2019
			Pirt. Tank. Hyv.	
Laitilan JAPA 315 5,6 t Rautarakenne HYDRAULICS		315200	Korvaa	Korvattu

japa